Nr. 26/27 | 27. Juni bis 10. Juli 2021

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

3 | Salve! Ein unüberhörbarer Ehrensalut

4 «Seelsorger sind Wanderarbeiter»

Don Giuseppe verlässt die Missione Cattolica Italiana Zug

5 Längst nicht mehr ein Provisorium

Die Kirche St. Thomas in Inwil feiert ihr 50-jähriges Bestehen

7 Die Stimme Geflüchteter

In Bern tagte das erste Flüchtlingsparlament

Weltweite Synode

Zwei Jahre lang von unten nach oben lernen

EDITORIAL

Christof Arnold
Gemeindeleiter
Menzingen und Neuheim

CHARAKTERKÖPFE

Beide waren Charakterköpfe. Beide waren Eiferer für den Glauben. Beide waren für die Kirche immens wichtig. Und trotzdem waren sie grundverschieden. Am 29. Juni gedenkt die Kirche Petrus und Paulus.
Petrus war bodenständig und hemdsärmlig. Paulus war gebildet und manchmal ein wenig abgehoben. Petrus war Jesusjünger der ersten Stunde. Paulus hatte die Christen zuerst verfolgt und wechselte erst nach seinem Berufungserlebnis das Lager. Petrus wollte nur die Juden vom Christusglauben überzeugen. Paulus wollte die Römer, Griechen und die ganze Welt mit dem neuen Glauben missionieren.
Petrus und Paulus – die beiden Charakterköpfe waren oft nicht derselben Meinung und mochten sich nicht besonders gut. Trotzdem werden sie von der Kirche in einem Atemzug genannt. Denn auch wenn sie grundverschieden waren, kämpften sie doch für die gleiche Sache. Und auch wenn sie verschiedene Meinungen vertraten, respektierten sie sich.
Deshalb ist der gemeinsame Gedenktag auch eine Art Bekenntnis der Kirche. Mit ihm bekennt sie sich zur Einheit in Verschiedenheit. Im Wissen, dass jede Institution verschiedene Meinungen braucht, um sich weiterzuentwickeln und lebendig zu bleiben.

Franziskus ist nicht amtsmüde, im Gegenteil: Jetzt schickt der Papst die gesamte Weltkirche auf einen synodalen Weg. Das Projekt bietet die Chance, laufende Projekte wie etwa in Deutschland weltkirchlich besser einzubinden.

Papst Franziskus schickt die gesamte katholische Weltkirche mit ihren gut 1,3 Milliarden Mitgliedern auf einen synodalen Weg. Das klingt zunächst nicht nach einem grossen Wurf. Und doch hat es Potenzial für eine grundlegende Reform der bislang eher hierarchisch strukturierten Weltkirche. So sollen in jedem der mehr als 4000 katholischen Bistümer Laien und Kleriker beraten. Die Ergebnisse verarbeiten der Leiter des Synodensekretariats Kardinal Mario Grech und sein Team zu einem ersten Arbeitspapier, das im zweiten Synodenjahr auf kontinentaler Ebene beraten wird. Daraus entsteht am Ende das Arbeitspapier für die Welt-Bischofsversammlung im Oktober 2023.
Synodalität, so betont Franziskus immer wieder, heisst: Aufeinander hören, um zu lernen, wohin Gottes Geist die Kirche führen will. Dabei grenzt er die Synode ab von einem Parlament. Statt um blosse Debatte und Mehrheitsentscheide geht es um Zuhören, Verstehen, Gebet und Reflexion. Um am Ende zu Lösungen zu kommen, die von allen mit Überzeugung mitgetragen werden.
Neu ist nicht nur der geografische Umfang und stufenförmige Aufbau, sondern auch die Beteiligung von mehr Playern. Auch Nicht-Kleriker sollen sich einbringen – nicht nur in Bistümern. Auch Orden, geistlichen Gemeinschaften, katholischen Verbänden, Hochschulen und Fakultäten will Franziskus synodale Beine machen – und natürlich den eigenen Kurienbehörden in Rom.
Bleibt die Frage: Was wird's bringen? Franziskus schweben zunächst weniger thematische Entscheidungen vor, sondern ein anderer Stil des Miteinanders. Die katholische Kirche, die sich im zweiten Jahrtausend auf Papst und Hierarchie konzentrierte, könne nun die Synodalität der frühen Kirche wiederentdecken, sagt Grech. Ohne eine solche grundlegende Veränderung ihrer Entscheidungsstrukturen, so viel ist beim bisherigen synodalen Weg in Deutschland klar geworden, wäre es kaum möglich, Dogmatik und Kirchenrecht umfassend weiterzuentwickeln.

• KATH.CH/KNA

ZEITPLAN

Um die Kirche insgesamt synodaler zu machen, soll über die für Herbst 2023 in Rom geplante Bischofssynode zunächst auf diözesaner, dann auf kontinentaler Ebene beraten werden. Thema der Beratungen ist «Eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Partizipation, Mission».
9./10.10.2021: Im Vatikan eröffnet Papst Franziskus mit Reflexion, Gebet und Messe die Synode; sie trägt den Titel «Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Partizipation und Mission».
17.10.2021: Eröffnung auf Ebene der Bistümer, Orden, Gemeinschaften, theologischen Fakultäten und Kurienbehörden
bis März 2022: Synodale Beratungen auf regionaler Ebene unter Moderation des Bischofs anhand eines Fragebogens und Leitfadens
April 2022: Das Synodensekretariat wertet die diözesanen Ergebnisse und Erfahrungen aus und erstellt daraus ein erstes Arbeitsdokument («Instrumentum laboris»)
September 2022: Veröffentlichung des ersten Arbeitsdokuments
Oktober 2022 bis März 2023: Zweite Phase der synodalen Beratungen auf kontinentaler Ebene, koordiniert von Bischofskonferenzen
April 2023: Das Synodensekretariat wertet die kontinentalen Ergebnisse aus und erstellt daraus das zweite Arbeitsdokument («Instrumentum laboris»)
Juni 2023: Veröffentlichung des zweiten Arbeitsdokuments
Oktober 2023: 16. Ordentliche Vollversammlung der Bischofssynode in Rom

• KATH.CH/CIC

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

Salve!

Ein unüberhörbarer Ehrensalut an Fronleichnam und am Theodorsfest

In Unterägeri werden an den Vorabenden von Fronleichnam und des Theodorsfests wie auch an den Festtagen selbst Böllerschüsse gezündet. Was für das Ägerital ein verwurzelter Brauch ist, ist für mich – die Pfarreiblattredaktorin, zwar katholisch, aber in einem reformiert geprägten Dorf aufgewachsen und wohnhaft – ein Novum.

Auf dem Weg via Raten ins Ägerital verfinstert sich der Himmel über den Bergen. Der Begriff «apokalyptisch» geht mir durch den Kopf. In Unterägeri stosse ich auf die Gemeindeleiterin Margrit Küng und die Kirchenrätin Marta Theiler. Gesichtsmaske auf – Weiterfahrt bergauf. Das Ziel ist eine Wiese oberhalb der Schönwart. Ich bin neugierig. Denn hier besteht seit zirka 250 Jahren die Tradition, zu Fronleichnam und am Theodorsfest Böllerschüsse abzufeuern. Ohne Kugeln, wie ich mich bereits vor meiner Fahrt nach Unterägeri habe belehren lassen.

Es ist der Vorabend von Fronleichnam, kurz vor 17 Uhr treffen wir an der Abschussstelle ein. Eine gewisse Hektik macht sich bemerkbar. Schiessmeister Markus Biermann und Patrick Iten, der ihm beim Schiessen behilflich ist, müssen um 17 Uhr bereit sein. Sie machen die beiden Kanonen schussklar, die noch aus der Zeit Napoleons stammen. «Tue hinde s'Loch au güsle!» ruft Markus Biermann Patrick Iten zu. Dann stopfen sie mit Schwarzpulver gefüllte Säcklein, Gras und Blumenerde vorn in die Kanonenrohre hinein. «Früher verwendeten wir nur Schwarzpulversäcklein und Gras mit dessen Wurzeln», sagt der Schiessmeister. Inzwischen sei aber nah an die Abschussstelle herangebaut worden. «Wir können nicht ausschliessen, dass mit den Graswurzeln auch mal ein Stein mitfliegt. Da wir keine Fensterscheiben einschiessen möchten, haben wir auf Blumenerde umgestellt.»

Ich erhalte Gehörschütze. Da der zweite Gehilfe fehlt, darf Kirchenrat Ivo Krämer die Zündung bedienen. Dann ruft Markus Biermann zum ersten Mal: «Achtung: s'wird gschosse, Achtung: Schuss!» Ein ohrenbetäubender Knall, danach breitet sich langsam eine graue, nach Schiesspulver riechende Wolke aus. Was denn diese Kanonenschüsse mit Fronleichnam zu tun haben, möchte ich wissen. «Das Böllerschiessen an Fronleichnam ist ein Ehrensalut für Jesus Christus, der im Feiern der Eucharistie und überall, wo Menschen zusammenkommen, gegenwärtig ist», sagt Margrit Küng. Deshalb werde nach dem Gottesdienst die Hostie in der Monstranz in einer feierlichen Prozession durchs Dorf getragen. «Alle sollen spüren, dass Christus mit uns auf dem Weg ist.» Im gleichen Sinn wie an Fronleichnam ertönen jeweils am letzten Sonntag im Juni Böllerschüsse am Fest des Kirchenheiligen Theodor.

Wie mir Kirchenrat Hubert Schuler zeigt, ist die Schiessordnung genau festgehalten, zudem bedarf es einer Bewilligung der Polizei. «Um sechs Uhr in der Früh wird nicht mehr geschossen, aber die anderen Zeiten sind fix geregelt.» Ich bin erstaunt, dass auch während des Gottesdienstes geschossen wird: während des Evangeliums, der Wandlung und des Segens. Wie wissen die Männer oberhalb der Schönwart, wann unten in der Kirche das Evangelium gelesen wird, wo es doch währenddessen seit Längerem kein Geläute mehr gibt? «Ich nehme jeweils am Gottesdienst teil und schicke aus der Kirche ein SMS, wenn es so weit ist», sagt Ivo Krämer. Früher sei mit Fähnchen Zeichen gegeben worden. Und Markus Biermann ergänzt: «Während der Prozession zünden wir ebenfalls Böllerschüsse.

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

Die Schiessordnung für Fronleichnam und das Theodorsfest ist genau festgehalten.

Noch bis vor wenigen Jahren stand jeweils Emilio vom Restaurant Ägerihof auf dem Balkon und machte uns mit dem Sonnenschirm ein Zeichen, wenn es wieder Zeit war für einen Schuss. Heute benutzen wir das Natel.»

Ich staune. Bei uns findet Fronleichnam lediglich als kleingedrucktes und leicht übersehbares Wort in der Agenda statt. Aber hier ist Fronleichnam nicht nur nicht übersehbar, sondern auch nicht überhörbar. Eine Salve für ein Salve. Schön.

• MARIANNE BOLT

«Seelsorger sind Wanderarbeiter»

Don Giuseppe verlässt die Missione Cattolica Italiana Zug

Der Leiter der Missione Cattolica Italiana, Don Giuseppe Manfreda, wechselt diesen Sommer nach Olten. Denn im Bistum Basel gibt es ein ungeschriebenes Gesetz: Alle Leitungspersonen in der Seelsorge sollten nach acht bis zwölf Jahren ihren Arbeitsort wechseln, da auch sie nicht davor gefeit sind, in Routine zu verfallen.

Don Giuseppe Manfreda verlässt die Missione Cattolica Italiana Zug.

Es ist der erste Stellenwechsel, den Don Giuseppe Manfreda in der Schweiz erlebt. Vor zwölf Jahren kam er aus Crotone (Kalabrien) nach Luzern, wo er während den zwei darauffolgenden Jahren sein Theologiestudium beendete. Noch während des Studiums begann er 2010, sich als Leiter der Missione Cattolica Italiana um die italienische Gemeinschaft im Kanton Zug zu sorgen.

Als Missionar hat er während den vergangenen Jahren am Leben vieler Menschen teilgenommen, er hat ihre Freuden, ihre Trauer und ihre Ängste geteilt. Zum Teil sind daraus gute Freundschaften hervorgegangen. Nun verlässt er seine Stelle Ende August, da er vom Bistum Basel nach Olten berufen worden ist.

Was ist es für ein Gefühl, weiterziehen zu müssen? «Ich sehe dem Wechsel innerlich ruhig entgegen», sagt Don Giuseppe. «Es ist Gottes Vorsehung, mein Leben wird von Gott weiter geleitet. Als Priester gehe ich dorthin, um das Evangelium zu verkündigen.» Einer Routine sei er im Kanton Zug jedoch nicht verfallen. Mit den vielen Expats habe er ein Kommen und Gehen erlebt. «Ich muss hier sehr flexibel sein, um den Menschen begegnen zu können. Da kann sich keine Routine bilden.»

Die Nachfolge von Don Giuseppe tritt Domenico («Mimmo») Basile an, der zurzeit der italienischsprachigen Mission im Kanton Luzern vorsteht.

REGEL TROTZ SEELSORGERMANGEL

Seit wann im Bistum Basel die Regel des Stellenwechsels nach einigen Jahren gilt, das kann der diözesane Personalverantwortliche, Andreas Brun, nicht genau sagen, aber: «Als ich 1994 die Berufseinführung hier begann, gabs diese Regel auf jeden Fall schon länger. Es ist auch weniger eine Regel als vielmehr ein Bestreben, den Leitungspersonen in der Seelsorge neue Perspektiven zu eröffnen. Ein Wechsel, so alle acht bis zwölf Jahre, ist sowohl für die Pfarrei als auch für ein Team und für die Leitungsperson selbst anregend und inspirierend.» Darum hält Bischof Felix an der bewährten Regel fest, auch wenn beim aktuellen Seelsorgermangel eine freigewordene Stelle oft nicht nahtlos wiederbesetzt werden kann.

«Unsere Personaldecke ist dünn», bestätigt Andreas Brun, «und sie nimmt noch weiter ab. Es fehlt uns an Nachwuchs, und dadurch sind wir sehr gefordert. Wenn jemand per 31. eines Monats an einem Ort aufhört, dann kann man nicht davon ausgehen, dass am 1. schon die neue Person anfängt. Wir haben viele offene Stellen, aber die Faustregel bleibt dennoch sinnvoll, auch mit weniger Leuten.»

Diakon Andreas Brun, der seit 1. Juli 2020 zusammen mit Donata Tassone-Mantellini die Personalverantwortung im Bistum Basel innehat, vergleicht die Personalwechsel in der Diözese mit der Blutauffrischung in einem Verein oder mit der Waldpflege, wo Bäume aus dem Bestand gehauen werden, um neu aufzuforsten: «Wenn ich einen Wechsel vornehme, bringt das neues Leben.»

«EIN WECHSEL TUT GUT»

Wenn die liebgewonnene Pfarreiseelsorgerin oder der Pfarrer, Diakon, Gemeindeleiter, der so viel für die Gemeinde getan hat, weiterziehen, geschieht das aus gutem Grund: «Ein Wechsel tut gut», sagt Andreas Brun. «Auch in der Privatwirtschaft bleibt heute niemand mehr ewig an der gleichen Stelle. Durch einen Wechsel kann man Gewohnheiten leichter verändern und sich innerlich neu ausrichten.» Man müsse sich auch bewusst sein, so der erfahrene Gemeinde- und Pastoralraumleiter weiter, dass man als Seelsorger nie alle Pfarreimitglieder in gleichem Masse ansprechen. Da könne dann ein Wechsel durchaus für beide Seiten eine Chance bedeuten.

- CHRISTIAN BREITSCHMID
- MARIANNE BOLT

Längst nicht mehr nur ein Provisorium

Die Kirche St. Thomas in Inwil – ursprünglich eine Hilfskirche – besteht seit 50 Jahren

Als die Bevölkerung in Inwil in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts rasant anstieg, wurde das Bedürfnis nach einem Sakralraum mit einer Fastenopferkirche abgedeckt. Diese Bauten wurden als Provisorien konzipiert – nun feiert die Kirche St. Thomas ihr 50-jähriges Bestehen.

Vor gut fünfzig Jahren wuchs in Inwil das Bedürfnis nach einem eigenen Pfarreizentrum. Denn im Herbst 1967 zählte der Baarer Ortsteil bereits 1500 Katholiken, Hochrechnungen gingen davon aus, dass nach Beendigung der Bautätigkeit rund 6500 Personen der katholischen Konfession angehören würden. Im Kreditbegehren des Kirchenrats vom 30. Juni 1970 steht, «dass für Inwil einstweilen ein provisorisches Seelsorgezentrum ins Auge zu fassen und der Vollausbau auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben» sei.

Einweihung am 3. Juli 1971

Der Kirchenrat schlug «in der Nähe der projektierten Schulanlage» den Bau einer Fastenopferkirche vor (Informationen zu den Fastenopferkirchen siehe Kasten). «Der Rat musste damals aufgrund des grossen Bevölkerungswachstums rasch etwas realisieren. Da hatte die Kirchgemeinde die Möglichkeit, die notwendige Landparzelle zu erwerben», sagt Hans-Peter Bart, der in Baar von 1979 bis 2014 als Kirchenschreiber gewirkt hat. Gegen den dreieckigen Kirchenbau habe es praktisch keine Opposition gegeben. «Die Wohnblöcke standen schon, landschaftlich störte die Kirche nicht», sagt Bart. Vor fünfzig Jahren, am 3. Juli 1971, dem Gedenktag des heiligen Apostels Thomas, wurde die Kirche St. Thomas vom Einsiedler Abt Georg Holzherr geweiht. «Die Kirche leistete zum Quartierleben einen grossen Beitrag. Daraus ist auch die Ebeler Chilbi hervorgegangen», sagt der ehemalige Kirchenschreiber.

Totalsanierung 2015

Doch obschon die Kirche 1987 renoviert wurde, zeigte sich nach der Jahrtausendwende, dass sich ihr baulicher Zustand verschlechtert hatte. Die Frage entbrannte, ob die Fastenopferkirche saniert oder durch einen Neubau ersetzt werden sollte. Der Kirchenrat begann mit der Planung eines neuen Begegnungszentrums, im Februar 2012 kam es zur Urnenabstimmung. Mit 1430 Ja- zu 1905 Neinstimmen lehnte die Kirchgemeinde den Baukredit in der Höhe von 8,8 Millionen Franken ab. «Der Grund dürfte bei den Kosten und den schon damals sinkenden Katholikenzahlen gelegen haben», begründet Bart den Urnenentscheid. Aus Sicherheitsgründen mussten ab März 2012 die Räumlichkeiten im ersten und zweiten Obergeschoss wie auch die Empore für jegliche Nutzung – mit Ausnahme des Organisten – gesperrt werden. 2015/16 wurde die Fastenopferkirche für 5,8 Millionen Franken umfangreich renoviert und um einen Anbau mit Gemeinschaftsräumen erweitert. Hatte die Frage nach der Sanierung oder einem Neubau die Gläubigen gespalten, seien die Wunden heute verheilt. «Der Umbau ist gelungen. Heute hat die Kirche St. Thomas weiterhin ihren zentralen Platz», resümiert Bart.

• **MARIANNE BOLT**

Die Fastenopferkirche St. Thomas, Inwil

FASTENOPFERKIRCHEN

Anfang der Sechzigerjahre wurde der Zuger Architekt Hanns Anton Brütsch beauftragt, für das Hilfswerk Fastenopfer eine Notkirche zu entwerfen, um rasch anwachsenden Siedlungsgebieten einen günstigen Sakralraum zu bieten. Daraus ging die «Fastenopferkirche» hervor. Sie besteht aus vorgefertigten Bauelementen, ihr nahezu bis zum Boden reichendes Dach wird unterirdisch mit Zugstangen zusammengehalten. Die Fastenopferkirche war als Provisorium konzipiert, um nach zehn bis zwanzig Jahren einer permanenten Kirche zu weichen. Angedacht war, die demontierten Provisorien andernorts wiederum als Provisorium zu erstellen. In der Schweiz wurden 17 Fastenopferkirchen gebaut. Eine wurde abgebrochen, eine andernorts wieder aufgebaut.

• **MB**

50-JAHR-JUBILÄUM

FEIERLICHKEITEN

Am 27. Juni (Chilbisonntag) werden während des Gottesdienstes in Inwil die Geschwister Küng spielen und Phil Eicher vom Fastenopfer etwas über die Fastenopferkirchen erzählen. Alle weiteren Feierlichkeiten sind aufgrund der Pandemie auf nächstes Jahr verlegt worden. Die Informationen dazu werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Quelle: Unsplash/Joey Kyber

Lebendig? Evangelium als Selbstreflexion

Evangelium 14. Sonntag im Jahreskreis, Mk 6,1b–6

Am Sabbat lehrte Jesus in der Synagoge. Und die vielen Menschen nahmen Anstoss an ihm. Und er konnte dort keine Machttat tun. (Auszüge aus Mk 6,2.3.5)*

Wie spannend! Da hält uns wer den Spiegel vor. Markus beschreibt im Evangelium eine Gottesdienstgemeinde: gläubig, treu und etabliert. Und obwohl es sicher alle gut meinen, kommt es am Ende nicht gut heraus. Die Gemeinde verpasst das Wesentliche. Sie erkennt den lebendigen Christus in ihrer Mitte nicht. Sie bleibt an der Oberfläche. Sie sieht, versteht aber nicht. Jesus ist der Zimmermann. Mehr ist da nicht. Das Resümee kann schlimmer nicht ausfallen: «Er konnte dort keine Machttat tun.»

Das Evangelium ruft uns immer ins Heute. Machen wir deshalb doch den Selbsttest: «Wie ist das denn in meiner Pfarrei?» Meiner Erfahrung nach gibt es drei verschiedene Typen von Pfarreien: vitale Pfarreien, gewöhnliche Pfarreien und toxische Pfarreien.

Vitale Pfarreien sind agil. In vitalen Pfarreien entdecken Menschen ihre gottgegebenen Gaben und getrauen sich, sie einzubringen – und das nicht nur für ihresgleichen. Vitale Pfarreien entdecken Gott in ihrer Mitte. Da teilen Menschen gemeinsam die Vision, dass sein Reich mit ihrem Zutun kommen wird. Vitale Pfarreien rechnen damit, dass Gott sich in jeder Zeit neu und anders zeigt. Vitale Pfarreien sind Räume, wo Menschen (im Glauben) wachsen. Wachsen wollen sie auch selbst. Sie sind nicht zufrieden mit dem Status quo. Vitale Pfarreien verstehen sich als Gemeinschaft auf dem Weg. Sie riskieren froh Neues und nehmen getrost Abschied von Ausgelaugtem. In vitalen Pfarreien kann man staunend die grossen Taten von Jesus entdecken.

Toxische Pfarreien sind das Gegenteil. Toxisch ist giftig. Eine toxische Pfarrei kostet viel Energie. Ihre Mitglieder sind müde, der Akku ist unten. Hier wird gefühlt alles weniger. Dafür hat man in einer toxischen Pfarrei feste Vorstellungen – von der Kirche und vom Anderen. In toxischen Pfarreien sind alle Rollen schon besetzt. In toxischen Pfarreien nimmt man bereitwillig und oft Anstoss, werden Konflikte laut ausgetragen oder still unter den Teppich gekehrt. Man muss befürchten: In toxischen Pfarreien kann selbst Jesus nichts mehr tun.

Dazwischen gibt es noch die gewöhnlichen Pfarreien. Ich nenne sie nicht nur so, weil sie die Mehrheit bilden. Gewöhnlich sind sie auch, weil hier Gewohnheit herrscht. Alles läuft immer gleich. Es herrschen Übersichtlichkeit und Routine. Gewöhnliche Pfarreien laufen auf Autopilot. Gewöhnliche Pfarreien sind durchaus Heimat für einige. Es gilt: «Selig, die nichts erwarten, denn sie werden nie enttäuscht werden.» Gewöhnliche Pfarreien sind für Suchende keine Optionen. Hier wächst nichts. Und es wächst niemand. Gewöhnliche Pfarreien strahlen weder ab noch aus. Sie fallen eher um als auf. In gewöhnlichen Pfarreien muss Jesus dringend etwas tun. Sie merken, von Nazareth können wir lernen. «Wie ist das bei uns? Was möchte Gott hier tun?» Ich meine, wenn wir ehrlich sind und beweglich, dann dürfen wir sogar mit Wundern rechnen.

• **CHRISTIAN KELTER**

Meine Gedanken basieren auf Forschungen von Gordon MacDonald und Michael Herbst.

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

VERSCHWÖRUNGSMYTHEN

Die Covid-19-Pandemie verunsicherte die Gesellschaft und Einzelne. Wie Infosekta mitteilt, schossen Verschwörungsmythen wie Pilze aus dem Boden. Zunehmend wandten sich Angehörige an Infosekta, weil ein Familienmitglied in einen Verschwörungsglauben abrutschte und die Familie daran zu zerbrechen drohte. Die Informationsstelle wurde mit Überzeugungen konfrontiert, wonach mit der Impfung ein Überwachungs-Chip implantiert wird, Geimpfte Nanopartikel ausstrahlen, Geheimgruppen nach der Weltherrschaft streben, China oder Ausserirdische die Macht übernehmen und vieles mehr. Insgesamt erhielt die Fachstelle für Sektenfragen 2020 gegenüber dem Vorjahr drei Prozent mehr Anfragen, total 2900.

• **INFOSEKTA.CH**

Geflüchtete verschaffen sich Gehör

Nicht über Flüchtlinge sprechen – sondern mit ihnen

In der Schweiz werden Entscheide zu Flüchtlingsfragen gefällt, ohne dass die Betroffenen sich dazu äussern können. Das erste Flüchtlingsparlament in Bern ermöglichte es Geflüchteten, ihre Lösungsideen zu benennen.

Flüchtlingsparlament im Versammlungsraum «Rotonda» der Berner Dreifaltigkeitskirche

Parlamentsmitglieder fällen Entscheide über Geflüchtete, ohne dass die betroffenen Menschen selbst zu Wort kommen. Um diesem Ungleichgewicht entgegenzuwirken, fand anfangs Juni in der Dreifaltigkeitskirche in Bern erstmals eine Flüchtlingssession statt. Diese widerspiegelte die Vielfalt der Schweiz: Die 75 Geflüchteten vertraten insgesamt drei Landessprachen, 19 Kantone und 15 Länder. Anwesend waren unter anderem auch Vertreterinnen und Vertreter aus dem National- und Ständerat sowie Peter Marbet, Direktor Caritas Schweiz. Die neun Kommissionen hielten unter anderem fest:

Geflüchtete sollen unabhängig vom Aufenthaltsstatus zu Ausbildungen zugelassen werden. Sie wünschen sich eine faire Behandlung aller Kinder unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Für das Studium und die Ausbildung sollen Stipendien nicht vom Aufenthaltstitel abhängig sein. Personen mit dem «F»-Status sollen Familienangehörige im Schengenraum besuchen dürfen. Dank sicherer Fluchtwege soll der Familiennachzug und damit die Zusammenführung auseinandergerissener Familien möglich sein. Abgewiesene Flüchtlinge sollen dennoch eine Lehre oder eine Ausbildung absolvieren dürfen. Und zur Integration: Zugang zu B2- bzw. C1-Sprachkursen.

Die Flüchtlingssession wurde von NCBI Schweiz bzw. dem Partizipationsprojekt «Unsere Stimmen» ins Leben gerufen. Unterstützt wurden sie von Organisationen wie dem UNHCR Schweiz, der Schweizerischen Flüchtlingshilfe oder terre des hommes schweiz.

• **NCBI.CH/MB**

Verschärftes Strafrecht

Die katholische Kirche reagiert auf Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte

Die katholische Kirche verschärft ihr Strafrecht. Mit der am 1. Juni veröffentlichten Reform werden vor allem Delikte wie Missbrauch, Verletzung der Aufsichtspflicht und finanzielle Vergehen genauer bestimmt und stärker geahndet. Aber auch die verbotene Sakramentenspendung ist betroffen.

Das kirchliche Gesetzbuch formuliert Strafen detaillierter. Dabei ist es Kirchenoberen in keinem Fall mehr freigestellt, ob sie erwiesene Vergehen bestrafen oder nicht. So wird sexueller Missbrauch nun nicht mehr unter Verstössen gegen die Zölibatspflicht aufgeführt, sondern zählt wie Mord oder Abtreibung als Straftat «gegen Leben, Würde und Freiheit des Menschen». Genannt werden weiter Besitz und Verbreitung von Pornografie von Minderjährigen sowie der Missbrauch von Amtsautorität bei sexuellen Vergehen gegen volljährige Untergebene. Auch wer Urteile oder Strafdekrete nicht ausführt oder Anzeigen nicht wie vorgesehen weitergibt, muss jetzt bestraft werden.

Mit der Reform des VI. Buchs im Codex Iuris Canonici (CIC) greift die Kirche Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte auf. Schärfer geahndet werden nun auch Vermögensdelikte. Grobe Fahrlässigkeit bei der Verwaltung von Kirchengütern wird ebenso geahndet wie derjenige, der ohne vorgeschriebene Beratung oder Erlaubnis Kirchengut veräussert. Als Delikte explizit aufgenommen wurden in den CIC auch der Versuch einer Weihe von Frauen sowie die Spendung von Sakramenten an jemanden, dem der Empfang verboten ist, etwa wiederverheiratet Geschiedenen, die nicht unter die Ausnahme von «Amoris laetitia» fallen. Da die Kirche keine Freiheitsstrafen verhängen kann, regelt sie Beugestrafen wie Exkommunikation oder Suspension genauer. Unter den Sühnestrafen werden nun auch Geldstrafen genannt sowie der ganze oder teilweise Entzug von Gehaltsansprüchen. Für mögliche Straferlasse werden genauere und höhere Hürden festgelegt.

• **KATH.CH/CIC**

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Boris Schlüssel, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 27. Juni
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Boris Schlüssel
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

28. Juni – 2. Juli
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 3. Juli
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 4. Juli
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser **"Zufahrt zur Kapelle gestattet"**
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday Predigt: Seligpreisungen

5. – 9. Juli
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Jubiläum 50 Jahre Profess von Sr. Gertrude (Petrus Claver Sr.) und Gedenktag der Mutter Gründerin Maria Theresia Ledochowska
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 10. Juli
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Sommerferien

Quelle: Foto Sr. Mattia Fähndrich

Abendstimmungen bei uns in Zug sind ein ganz besonderes Geschenk. Das Licht der Abendsonne lädt ein zum Staunen und ruhig werden. Bald schon beginnen die Sommerferien. Für viele eine Zeit zum Ausspannen oder Innehalten.
Vielleicht verbringen Sie Ferientage zu Hause oder im Ausland oder Sie gehen weiterhin ihren gewohnten Tätigkeiten nach.
Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen Augenblicke zum Staunen, Momente der Freude und frohmachende Begegnungen.
Schöne Sommertage, die Sie erfreuen wünscht Ihnen das Pfarreiteam von St. Michael

Petrus-Claver Schwestern

Liebe Pfarrgemeinde
Am Dienstag den 6. Juli feiern wir Petrus-Claver Schwestern in der St. Oswaldskirche um 9 Uhr dieses Jahr das Fest unserer Gründerin, der sel. Maria Theresia Ledochowska.
Da Sr. Gertrud Riegelbauer in diesem Jahr auch ihr 50-jähriges Profess-Jubiläum feiern darf, wollen wir bei diesem Gottesdienst für ihr Leben, ihre Berufung und ihr Wirken in den vergangenen 50 Jahren Gott danken und auch für sie beten.
Zu diesen Feiern laden wir Sie herzlich ein.
Wir würden uns sehr freuen auch Ihnen an diesem Tag begegnen zu können und mit Ihnen die Freude des Tages zu teilen. Schon heute sagen wir Ihnen: Herzlich willkommen!
Sr. Regina Parokkaran

Kollekten

26./27. Juni: Papstopfer/Peterspfennig
«Du aber stärke deine Brüder» (Lk 22,32). So lautet Jesu Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der ganzen Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen.
Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern.
Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche.

3./4. Juli: KOVIVE, Luzern
Kovive ist ein Schweizer Kinderhilfswerk, das sich seit 1954 für sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien einsetzt. Jahr für Jahr bietet Kovive über rund 600 Kindern in der Schweiz liebevolle Betreuung, gezielte Förderung und dringend benötigte Erholung bei Kontakt-, Gast-, oder Pflegefamilien sowie in Kinder- und Jugendcamps. Dieser Lichtblick ist für die Kinder zentral, leben sie doch häufig in Familien, die von sozialer und materieller Bedrängnis wie Arbeitslosigkeit, Krankheit, Zerrüttung und als Folge davon von Armut betroffen sind.
Dank der Unterstützung von Kovive und seinen über 1200 Freiwilligen können sich die Kinder von ihrem belastenden Alltag erholen, neue Kraft, Hoffnung, Selbstvertrauen und neuen Glauben schöpfen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 3. Juli, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Alfons Wiederkehr-Meier mit Familien, Carla Krummenacher-Wiederkehr

Samstag, 10. Juli, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Getrud Stutz

Zuger Abendmusik

Hildegard von Bingen – Liturgische Gesänge am Sonntag, 11. Juli 2021 um 17 Uhr in der St. Verenakapelle.
Mit Maria Kransikova (Harfe, Gesang) und Aurore Baal (Orgel, Gesang).
Bei diesem Konzert über die vielseitig begabte Persönlichkeit Hildegard von Bingen können wir ihre liturgische Musik in der wunderschönen St.

Verena-Kapelle erleben. Obwohl Hildegard von Bingen vor allem für ihr medizinisches Wissen in der breiten Öffentlichkeit berühmt ist, existieren von ihr auch bedeutende musikalische Werke.
Hören und urteilen Sie selbst! Das Konzertprogramm wechselt zwischen der Bedeutung von Hildegard von Bingens gemalten Bildern und ihrer Musik.
Zudem wird ein kurzer Spaziergang dazwischen angeboten, der eine Reflexion des Gehörten, sowie eine Vertiefung über das Leben dieser bedeutenden Frauengestalt ermöglicht.
Anmeldung unter www.zugerabendmusiken.ch.
Aurore Baal

Sommerbetrieb in der Pfarrei

In den Sommerferien (5. Juli – 15. August 2021) ist das Sekretariat nur am Morgen geöffnet.

Auch das Pfarreizentrum ist während dieser Zeit geschlossen.
Besten Dank für Ihr Verständnis.
Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Ferientage.
Das Pfarreiteam

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Kaplan/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (Aushilfe, KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum

Sonntag, 27. Juni
9.30 Familiengottesdienst zum Schulschluss (Wortgottesfeier m. Komm., AA/DR) mit Sechstklässlern, Kirche
Kollekte: Feriengestaltung für Kinder

28. Juni – 2. Juli
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Maria Heimsuchung
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung, Kirche

Samstag, 3. Juli
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum

Sonntag, 4. Juli
9.30 Eucharistiefeier (BS), Kirche
Kollekte: «Peterspfennig» (Papstopfer)

5. – 9. Juli
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 **keine** Eucharistiefeier
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Frau Cäcilia Fuchs-Sigrist, Mülimatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Familiengottesdienst zum Schulschluss

Am Sonntag, 27. Juni, um **9.30** Uhr laden wir herzlich ein zum Schulschluss-Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Wir bitten um Gottes Segen für die Ferienzeit. Mitgestaltet wird die Wortgottesfeier von Schülern der 6. Klasse, die sich Gedanken zum Thema **«Sonne und Meer – Sonne und mehr»** gemacht haben. Wir fahren in die Ferien, um uns vom Stress und den Sorgen in der Schule, in der Familie und an der Arbeitsstelle zu erholen. Aber können wir auch für unseren Alltag einen neuen Umgang mit der Zeit lernen? Und was meint Jesus damit, wenn er sagt: «Darum sorgt nicht für morgen»?
Nach der Feier sind Klein und Gross ins «Chilekafi» eingeladen, um mit einem gemeinsamen Umtrunk den bevorstehenden Ferienbeginn zu feiern.
Alexandra Abbt und Dominik Reding

Angepasste Gottesdienstordnung während den Sommerferien

Während den Schulferien passen wir unsere Gottesdienstordnung leicht an: Die Eucharistiefeiern am Mittwochabend in der Pfarrkirche fallen vom 7. Juli bis am 11. August aus. Am Mittwoch, 18. August, um 17.30 Uhr feiern wir die erste Eucharistiefeier nach der Sommerpause.
Die Gottesdienste im Seniorenzentrum Mülimatt und die Eucharistiefeiern mit Anbetung und Segen am Freitag um 9 Uhr in der Pfarrkirche finden auch in den Sommerferien statt. Vielen Dank für das Verständnis.

Nicoleta Balint – neue Katechetin für die 2. und 3. Klassen

Ab kommendem Schuljahr arbeitet Nicoleta Balint als Religionslehrperson in Oberwil und bereitet u. a. unsere Erstkommunionkinder auf ihren gros-

sen Festtag vor. Das Pfarreiteam freut sich auf die Zusammenarbeit und heisst die erfahrene Katechetin in der Pfarrei Bruder Klaus herzlich willkommen.
Hier stellt sich Nicoleta Balint selber kurz vor:

Seit nun schon sechs Jahren arbeite ich als Religionslehrperson und Katechetin in der Pfarrei St. Michael in Zug. Jeden Tag darf ich auf der Strecke zwischen Arth und Zug die wunderschöne Natur und den See in allen ihren Facetten bewundern und bestaunen. Eine meiner Aufgaben in der Pfarrei St. Michael ist die Vorbereitung der Kinder auf die Feier der Erstkommunion. Ich darf nun im Schuljahr 2021/22 auch in Oberwil diese Aufgabe und den Religionsunterricht in der 2. und 3. Klasse übernehmen. Ich freue mich sehr auf die neuen Erfahrungen und vor allem freue ich mich die Kinder und Sie kennen zu lernen. Nun wünsche ich den Kindern einen guten Schulabschluss und Ihnen allen erholsame Sommerferien.
Nicoleta Balint, Katechetin

Erholsame Tage!

Mit einem Gedicht von Eugen Roth – und einem Augenzwinkern – wünscht auch das Pfarreiteam Bruder Klaus allen Pfarreiangehörigen und allen Freundinnen und Freunden der Pfarrei erholsame Sommertage – ob Sie nun in den kommenden Wochen verreisen oder die Ferienzeit «ums Huus ume» geniessen:

Der Urlaub ist erholsam meist
nicht nur für den, der in ihn reist.
Auch den, der da bleibt, freut die Schonung,
die er geniesst in stiller Wohnung.
So zählen zu den schönsten Sachen
oft Reisen, welche andre machen.

(Eugen Roth, 1895–1976)

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
9.00 Kleinkinderfeier
10.40 Versöhnungsgottesdienst 5. Klasse
Gestaltung: Yolanda Pedrero
18.00 Miniaufnahme mit Abschlussfest Erstkommunion

Sonntag, 27. Juni
9.45 Patroziniums-Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl & Choralschola
Kollekte: Pfarreiprojekt PALM SQUIRREL SOCIETY
11.30 Französischer Gottesdienst
18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst für Frieden & Versöhnung

28. Juni – 2. Juli
Mo 17.00 Rosenkranz
Mo 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Di 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 19.00 FG: Gottesdienst im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier
Fr 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel

Sonntag, 4. Juli
8.30 8.30 Patronatsfest in der Schutzengelkapelle
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig

5. – 9. Juli
Mo 17.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Kommunionfeier
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

PFARREINACHRICHTEN

Johannesweg in unserer Kirche

Am **24. Juni** feiern wir den Namenstag unseres Kirchenpatrons; Johannes der Täufer. Doch wer war dieser Johannes? Kennst du seine Geschichte? Was will er dir sagen? Kinder mit ihren Familien und Interessierte können **vom 26. Juni bis zum 9. Juli** den Stationenweg zu Johannes in der Kirche besuchen. Der Weg ist tagsüber ausserhalb der Gottesdienstzeiten zugänglich. Den Start findet ihr beim Haupteingang. Bei Fragen könnt ihr mir gerne eine Nachricht senden: brigitte.serafinibrochon@kath-zug.ch. Herzlich Willkommen Brigitte Serafini Brochon, Katechetin i. A.

Abschluss Erstkommunion, Miniaufnahme und Johannes

In den Tagen auf der Schwelle zum Hochsommer, genau ein halbes Jahr vor Weihnachten feiern wir unseren Kirchenpatron Johannes den Täufer. Am Samstag, 26. Juni um 18.00 Uhr laden wir dazu besonders die diesjährigen 3. Klässlerinnen ein, die im April ihren Weissen Sonntag feiern konnten. Acht von ihnen nehmen wir neu in die Minstrant/innenschar von St. Johannes auf:
Berclaz, Antoine
Brochon, Maël
Djotlo, Leon
Kapanek, Nelly
Muriniti, Elisa
Pfyl, Ronja
Viera, Alessia
Zemp, Zoé
Dazu kommt noch ein Quereinsteiger, Manuel Feierabend! Nach dem Gottesdienst ist ein kleines Fest auf dem Kirchplatz, wir organisieren und spendieren Getränke, Spiele und Grill – wer bleiben möchte bringt sein Essen (Grilladen) selber mit. Am **Sonntag, 27. Juni um 9.45 Uhr** werden Saxophon und Choralschola unter der Leitung von Philipp Gietl unseren Gottesdienst mitgestalten. Herzlich Willkommen!

Kinder-und Familienfeier

Wir laden kleinere Kinder, ihre Geschwister und Familien zur Kleinkinderfeier mit der biblischen Geschichte von «Zacharias und Elisabeth» ein. Herzlich Willkommen, **Samstag, 26. Juni um 9.30 Uhr** in die Johanneskirche ein.
Das Kleinkinderfeierteam

Saxophon meets Gregorianischen Choral

An **Patrozinium, am 27.06.2021**, erklingt in der Kirche St. Johannes eine besondere Musik: Altehrwürdige gregorianische Gesänge treffen auf neue, frische Klänge des Saxophons. Mal im Wechsel improvisierend, mal ineinandergeflochten, mal nebeneinander fließend erklingen bekannte gregorianische Melodien, gesungen von der Choralschola St. Johannes und begleitet am Saxophon von Linus Amstad. Es erwartet Sie eine sehr spannende, meditative und sphärische Klangfusion. Gesamtleitung: Philipp Emanuel Gietl.

Ökumenischer Taizégottesdienst für Frieden & Versöhnung

So ist der bewusst gewählte Titel für unsere monatliche Feier in der Tradition von Taizé. Wir feiern einfach, mit Kerzenlicht, Gesängen aus Taizé, aufbauenden biblischen Texten, Fürbitten und Stille. Wir laden herzlich ein am **Sonntag, 27. Juni, 18.00 Uhr**, sich mit uns auf den Pilgerweg des Vertrauens zu begeben.

Schutzengel-Gottesdienst der FG St. Johannes

Am **Donnerstag, 1. Juli 2021**, um **19.00 Uhr**, feiert die Frauengemeinschaft **in der Schutzengel-Kapelle** einen Gottesdienst mit Kommunionfeier, der von der Liturgiegruppe der FG zum Thema „Du Gott, mit uns auf dem Weg" vorbereitet ist. Wir freuen uns auf das gemeinsame Beten und Feiern zusammen mit vielen Frauen! Herzliche Einladung! Liturgiegruppe FG

Schutzengelwoche

28. Juni bis 4. Juli. Von Montag bis Freitag laden wir jeden Abend **um 19.00** zur Kommunionfeier (Ausnahme: Dienstag Eucharistiefeier) in die Schutzengelkapelle ein. Abgeschlossen wird die Schutzengelwoche mit dem Gottesdienst zum **Patronatsfest am Sonntag, 4. Juli um 08.30 Uhr** mit Pfr. Reto Kaufmann zu dem die Nachbarschaft Lorzen besonders herzlich einlädt. Wir freuen uns, wenn viele dieses Angebot zur Besinnung, zum Gebet und zur Stärkung des Vertrauens zu Gott und Menschen annehmen.

PFARREIFEST: Save the date!

Feiern Sie mit uns am **Samstag, 28. August!**

Spielgruppe St. Johannes

Werken, backen, kochen, kneten, singen, spielen ... und noch vieles mehr gehört zu unserem Spielgruppenangebot. Für das Spielgruppenjahr 2021/2022 haben wir noch freie Plätze. Alle Infos und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite unter www.spielgruppe-st-johannes.jimdosite.com. Dieses Angebot gilt für alle Kinder ab 2 1/2 Jahren. Bei Fragen wenden Sie sich an Maria-José Castillo (Administration) unter 079 330 83 22. Die Spielgruppenleiterinnen freuen sich auf viele Kinder!

Unsere Verstorbene

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Margrit Dahinden-Kälin
General-Guisan-Str. 29, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pfarreiseels. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20
- Jake Curjel Sekretariat 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Verena & Walter Mattli-Geiser

Sonntag, 27. Juni
13. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Eucharistiefeier der Kroaten
11.30 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Placido

28. Juni – 2. Juli
Mo 19.30 Eucharistiefeier

Petrus und Paulus
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Wortgottesfeier
Do 9.00 Wortgottesfeier
Fr 8.00 Anbetung in der Krypta bis 19 Uhr
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Juli
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Urs Steiner
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

5. – 9. Juli

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 10. Juli

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Juli
15. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Antonio

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

26. / 27. Juni 2021
Peterspfennig
3. / 4. Juli 2021
Nothilfe – Zuger Kantonaler Frauenbund

Altersarbeit Gut Hirt ab Sommer

Im Zuge der schrittweisen Lockerungen seitens des BAG trauen auch wir uns von der Altersarbeit Gut Hirt wieder, unser Programm nach und nach der Situation anzupassen. Das bedeutet für uns, dass wir machen, was uns unbedenklich erscheint, aber dort Vorsicht walten lassen, wo wir mit grösseren Ansammlungen von Menschen rechnen müssen. Wir sind guter Hoffnung, dass das Virus eingedämmt werden kann. Dennoch nehmen wir unsere Verantwortung für die Menschen, die zu uns kommen, um an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, sehr ernst. Unser erstes Ziel ist es, die Teilnehmenden zu schützen. Deshalb wird es auch in näherer Zukunft nicht zu grossen Gemeinschaftszusammenkünften mit Apéros oder Grilladen kommen.

Am Montag, 7. Juni 2021, haben wir wieder mit begeisterten Jasskollegen gestartet, allerdings mit coronakonform eingepackter Zwischenmahlzeit und den üblichen Sicherheitsvorkehrungen. Der im Programm vorgesehene Ausflug vom 14. Juni ist hingegen verschoben worden.

Bitte halten Sie sich weiterhin über das Internet und das Pfarreiblatt auf dem Laufenden, weil Sie dort immer die aktuellsten Informationen zu unserem Programm erhalten können.

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und wünschen einen gesunden und g´freuten Sommer.

• Bernhard Gehrig

Zum Fest der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni

Quelle: Image 3/21

Ende Juni feiert die Kirche die beiden Heiligen Petrus und Paulus, die zu den prägendsten Gestalten des Christentums zählen. Wer auf dem Petersplatz in Rom steht und in Richtung Peterskirche schaut, kann sich ihren Blicken kaum entziehen. Mächtig stehen sie links und rechts auf dem Platz in Form einer Statue da und sehen über die Köpfe der Millionen von Touristen, die diesen Ort alljährlich als Pilgerinnen und Pilger aufsuchen, hinweg in die weite Welt hinaus.

(Simon) Petrus stammte gemäss dem Neuen Testament aus Galiläa (im Norden Israels) und war wie sein Bruder Andreas von Beruf Fischer. Jesus hatte die beiden schon früh zu Jüngern erwählt, und Petrus später im Gebiet von Cäsarea Philippi zum Fels der Kirche gemacht mit den bezeichnenden Worten: «Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen» (Mt 16,18). Petrus wurde durch diesen Zuspruch Jesu zum Inbegriff des kirchlichen Amtes. Bis heute sehen sich die Päpste als direkte Nachfolger Petri und berufen sich in ihrer singulären Stellung in der Kirche auf die oben genannten Worte Jesu.

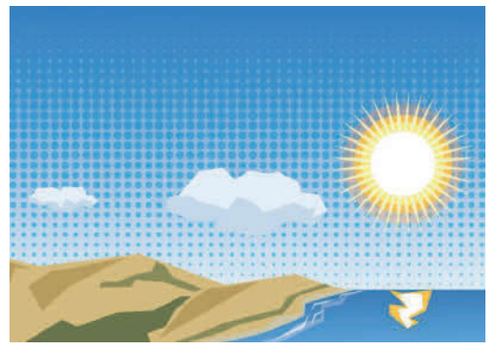
Saulus entstammte einer frommen jüdischen Familie aus Tarsus, einer Stadt in der heutigen Türkei. Anfänglich war er ein erbitterter Gegner der Judenchristen, ehe er bei Damaskus sein Bekehrungserlebnis hatte und sich von da an Paulus nannte. Seine Bedeutung für die Kirche liegt darin, als er sich mit grossem Eifer für die Verbreitung der Botschaft Jesu einsetzte. Dazu unternahm er Missionsreisen grösstenteils im vorderasiatischen Raum und gründete christliche Gemeinden wie jene von Philippi, Thessalonich und Korinth. Paulus wurde für die spätere Kirche zum Inbegriff der Verkündigung des Evangeliums.

Gemäss der Überlieferung haben sich die beiden Apostel in Rom getroffen und erlitten dort den Märtyrertod. Über ihren vermeintlichen Gräbern wurden mit dem Petersdom und der Basilika St. Paul vor den Mauern zwei der bedeutendsten und meistbesuchten Kirchen der Christenheit errichtet.

Jedes Jahr begeht die Stadt Rom das Fest ihrer Stadtpatrone am 29. Juni mit Strassenfesten und kulturellen Veranstaltungen. Der Papst feiert an diesem Tag eine grosse Messe mit den im Laufe des vorhergehenden Jahres neu ernannten Erzbischöfe, die für diesen Tag extra aus ihren Diözesen in allen Teilen der Welt nach Rom anreisen. Diese Zusammenkunft am Fest der Apostelfürsten soll ein Zeichen dafür sein, dass Petrus und Paulus für die Weltkirche bis heute von grosser Bedeutung sind. Denn «Amt» (Petrus) und «Verkündigung» (Paulus) sind der Garant dafür, dass Jesu Botschaft vom Reich Gottes zu jeder Zeit und an jedem Ort aktuell bleibt.

• Gian-Andrea Aepli

Schöne Ferien!



Jetzt kommt sie wieder, die für viele schönste Zeit im Jahr, die Sommerferien. Die Menschen sehnen sich nach Erholung von einer anstrengenden Arbeitsperiode oder einem langen Schuljahr.

In der Tat ist es wichtig, dass wir unserem Geist und unserem Körper ein wenig Ruhe und Erholung vom Arbeitsalltag gönnen. In diesem Sommer können wir zum Glück wieder etwas mehr Entspannungsmöglichkeiten und Urlaubsorte ins Auge fassen, als das im letzten Jahr der Fall war. Dennoch empfiehlt es sich, nicht alle Glückserwartungen für ein gelungenes Jahr auf die Sommerferien zu setzen. Dann ist nämlich die Enttäuschung schon vorprogrammiert.

Wir vom Pfarreiteam Gut Hirt wünschen aber allen Pfarreiangehörigen, dass sie in diesem Sommer Erholung und Erfrischung finden für Leib, Geist und Seele und dass sie reichhaltige Erfahrungen machen dürfen, die ihnen neue Kraft und Schwung für den Alltag verleihen.

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien, Gesundheit und Gottes reichen Segen!

• Bernhard Gehrig

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 27 June
13th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Placido
Sunday, 4 July
14th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

The Sandwiches of Mark

Have you ever told a story and before you were able to finish what you wanted to say, you were interrupted by someone who told a similar story? The stories relate to each other even though the experience is different. This interruption brings another dimension. In the Gospel for the 13th Sunday in Ordinary Time we hear two individual healing stories sandwiched together into one narrative. Mark uses this sandwich technique throughout his gospel. The first is the story of the 12-year-old daughter of a synagogue official who is close to death. The story in the middle is about a woman who suffered from constant bleeding for 12 years. These two stories are about desperate people who reach out to Jesus as their last place for hope. Jesus tells them "Do not be afraid; just have faith." It sounds so simple.
Maybe we can see our own spiritual lives in Jairus and the woman with the hemorrhage. Two people, unknown to each other, pushed to the limit of their faith and hope. Nothing or no one could help them – until they reached out to Jesus. Jesus, whom they perhaps heard speak or even followed him along during his ministry. Throughout life, we face challenges, heartbreaks, pain and suffering. When we reach a breaking point, we often turn toward God. God does not want us to suffer, even if in our suffering we come closer to him. In our suffering and in our joy, when we are broken and in need of healing, when we are thankful for the gifts we have, God is there. Do not be afraid Just have faith.
• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Pfarreileitung: Pfr. Reto Kaufmann
Kaplan: Leopold Kaiser
Sekretariat: Clara Colosio und Pascale Wolf
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
Sonntag, 27. Juni
10.00 **Patrozinium:** Eucharistiefeier mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann mit Ministrantenaufnahme

28. Juni – 2. Juli
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer Othmar Kähli
Do 7.30 Schülermesse mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann und Sr. Verena
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

Samstag, 3. Juli
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier und Gedächtnisse mit Diakon Hans-Peter Schuler
Sonntag, 4. Juli
10.00 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier und Lagersegen mit Pfarreiseelsorger Roman Ambühl

5. – 9. Juli
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben im Oberdorf
Fr 17.00 Refomierte Andacht im Mütschi (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

25./26.06. Papstopfer/Peterspfennig
03./04.07. Kovive Kinderhilfswerk Schweiz

Taufe

Am 20. Juni wurden **Thomas Hürlimann**, Sohn der Familie Roman und Miriam Hürlimann, Obersüren 2 und **Emil Betschart**, Sohn der Familie Tobias und Judith Betschart von Riemenstalden, in die Gemeinschaft der Getauften aufgenommen. Wir wünschen den Familien gute Gesundheit und Gottes Segen.

Herzlich willkommen

Wir freuen uns sehr, bekannt geben zu können, dass **Benjamin Meier** der neue Gemeindeleiter der Pfarrei St. Johannes der Täufer wird. Er wird seine Arbeit bereits am 1.8.2021 aufnehmen. Den Termin für den Begrüssungsgottesdienst werden wir noch festlegen. Weitere Infos folgen im nächsten Pfarreiblatt, im Aushang und auf der Website. Wir danken allen für die Geduld und das Gebet. Benjamin Meier und seiner Frau Jacqueline wünschen wir schon jetzt eine gute Züglete und eine herzliche Aufnahme in Walchwil.

Familiengottesdienst 4. Juli

Fotonachweis: Getty Images/iStockphoto | Quelle: iStockphoto

Manchmal weisst du nicht mehr, wo dir der Kopf steht, deine Nerven liegen blank, weil wieder einmal alles schief geht. Dann atme tief durch und beruhige dich! Gönne dir eine Pause! Besinne dich darauf was wirklich wichtig ist! Nimm dir Zeit!
«Nimm dir Zeit!» Dieses Thema begleitet uns in unserem Sommer-Familiengottesdienst. Wir freuen uns sehr, dass auch dieses Jahr die Blauring-Mädchen ihr Lager mit uns im Gottesdienst starten und die Steelband Silver Pan uns musikalisch in den Sommer begleiten. Alle sind herzlich willkommen – Nimm dir einfach Zeit!

St. Johannes der Täufer

Den Gedenktag von Johannes dem Täufer feiern wir jeweils am Sonntag, der auf den 24. Juni folgt. Wir freuen uns, dass wir am **Patrozinium** fünf Kinder in unsere Ministrantenschar aufnehmen können. Sie haben fleissig geübt und werden im Gottesdienst Ja sagen zum Dienst am Altar. Wir wünschen Sina, Luca, Julian, Louis und Niccoló viel Freude bei ihrer wichtigen Aufgabe und danken

ihnen für ihre Bereitschaft – und den Eltern für die Begleitung und das Erinnern an die Termine.

Vielen Dank Sr. Verena

Schwester Verena Valentini hat in den vergangenen Jahren mit Liebe und Herzblut viele Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. Es war und ist ihr ein Anliegen, die Beziehung der Kinder zu Jesus zu festigen und das Geheimnis des Glaubens zu ergründen, das in der Eucharistie in Brot und Wein verborgen ist.
Wir lassen Sr. Verena nur ungern ziehen. Sie wurde diesen Frühling von ihrer Klostergemeinschaft für eine neue Aufgabe berufen und wird nach den Sommerferien nach Paderborn ziehen. Unsere besten Wünsche und unser Dank für alles begleiten sie.

Gedächtnisse Samstag 3. Juli

Nachgedächtnis:
- Paul Walter Josef Annen, Utigen 1

Stiftjahrzeiten:
- Paul und Annemarie Rust-Hegglin, Artherstrasse
- Karl Hürlimann-Kälin, St. Adrian
- Anton u. Lina Hürlimann-Hegglin, Aesch
- Fritz Wasserfallen
- Roland Hürlimann, Walchwil

Nimm dir Zeit

Nur noch eine Woche bis zu den ersehnten Sommerferien! So geht es nicht nur Schulkindern und Lehrpersonen. In den folgenden sechs Wochen herrscht ein anderer Rhythmus: Es gibt weniger Termine, mehr Platz auf den Strassen und laue Abende, die zum Verweilen einladen, getreu dem Motto:
Es muss nicht immer alles sinnvoll sein, es darf auch einfach nur Freude machen – dir selber und anderen.
In diesem Sinne wünschen wir allen, die kürzere oder längere Ferien geniessen können, unbeschwerte, abwechslungsreiche und erholsame Tage. Und allen anderen: Nehmen Sie sich jeden Tag Zeit für etwas, das Ihnen Freude bereitet.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
17.30 Gottesdienst; Jahrzeiten für Alfred Moser-Züger; Agnes u. Josef Iten-Schneider; Hans Misteli-Bürgi (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 27. Juni
10.15 Ökumenischer Gottesdienst zum "Zwischenhalt Ecuador" Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Matthias Helms, Hubertus Kuhns)
Kollekte am Wochenende: Ecuador
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

28. Juni – 2. Juli
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier
Di 18.30 Wortfeier zu Evelyn Underhill
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

Samstag, 3. Juli
17.30 Gottesdienst, Jahrzeit für Anton Rüegg-Hausheer (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 4. Juli
10.15 Gottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte am Wochenende: Kovive
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Lia Staub, St. Matthias-Kirche

5. – 9. Juli
Mo 8.15 Lagereröffnungsgottesdienst (Wortfeier, Ruedi Odermatt mit Präses der Jubla)
Mo 16.00 Rosenkranz, St. Matthias-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, St. Matthias-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation

Gilbert Esseiva, 80 Jahre am 5. Juli
Berta Hüsler-Galliker, 80 Jahre am 6. Juli

Firmung 2021 – Freude & Dank

In den drei Firmfeiern haben 26 junge Menschen ihr Ja zum Glauben gesprochen. Domherr Alfredo Sacchi gab den Firmand*innen einen Zuspruch für ihren Lebensweg. Der Geist Gottes, der Geist Christi, ist in allen Herzen der Glaubenden wirksam. Hoffen wir, dass sich die jungen Menschen mit der Kraft und Kreativität ihres Glaubens in der Welt, in ihrem Umfeld engagieren.

Gesucht Firmweg-Begleiter*innen
Das Team Firmweg 17/18 ist offen für neue Kräfte und neue Ideen. Ab Herbst machen sich wieder Jugendliche in Monatstreffen auf den Weg. Wir suchen Interessierte, die die jungen Menschen im Namen der Pfarrei begleiten und mit ihnen ein Stück in ihrem Glaubensweg mitgehen. Die Monatstreffen der Firmand*innen finden gruppenweise in den Quartieren (zu Hause bei Firmbegleiter*innen) oder im Chilematt statt.
Auskunft erteilen Kathrin Pfyl und Markus Müller

Weltsozialprojekt Ecuador

Am So, 27. Juni findet um 10.15 der ökumenische Gottesdienst in der Don Bosco-Kirche statt, der vom Team «Weltsozialprojekt» gestaltet wird. Seit Mitte 2019 unterstützt der ökumenische Verein ein landwirtschaftliches Projekt im Hochland von Ecuador, das Ernährung und Einkommen der Bevölkerung verbessert. Die Unterstützung des Projekts der beiden Kirchen in Steinhausen ist für drei Jahre geplant. Der Gottesdienst ist ein «Zwischenhalt», in dem wir nicht nur beten und innehalten wollen, sondern auch Neues aus dem Projekt erfahren werden. Die Kollekte kommt selbstverständlich dem Projekt zugute.
Für die ökumenische Gruppe "Weltsozialprojekt", Matthias Helms

Klostertage in Ilanz

Das Programm der Klostertage wurde überarbeitet und angepasst. Sind Sie neugierig und kommen mit? So, 12. September bis Fr, 17. September. Anmeldeformular und definitives Programm finden Sie auf unserer Homepage oder in den Flyern in den Schriftenständen im Chilematt.
Leitung Ingeborg Prigl, Seelorgerin und geistliche Begleiterin

Wortfeier zu Evelyn Underhill

Wort – Musik – Stille – Bewegung – Segen

Di, 29. Juni, 18.30–20.00, Don Bosco-Kirche.

Wer die Mystik in die Moderne katapultierte? Das war Evelyn Underhill. Eine Frau! Eine Theologin, aufgewachsen ohne jegliche religiöse Erziehung. Eines Tages entdecke sie im 'Netz des Christentums' ihre Liebe zur Mystik. Als erste Frau erforschte sie die psychologischen Dimensionen der christlichen Mystik. Von Anfang an arbetiet sie interdisziplinär und schöpft aus Theologie, Soziologie, Philosophie und Religionswissenschaft. Das Gebet als innerer Kern der Mystik vergleicht sie mit einem «riesigen Ozean, in dem Elefanten schwimmen und Lämmchen paddeln können.»

Leitung Ingeborg Prigl.

Information Mittagstisch

Wir starten wieder nach den Sommerferien!

Erstmals am Di, 17. Aug., 12.00–13.00 im Chilematt. Fr. 7.– Erwachsene, Kinder von 6–16 Jahre Fr. 2.–, Kinder bis 6 Jahre gratis. Ohne Anmeldung. Herzliche Einladung!

Gesucht Freiwillige Helfer*innen

Haben Sie Zeit und Lust, alle 5–6 Wochen für ca. 4 Stunden das Angebot des Mittagstisches zu unterstützen? Wir brauchen Verstärkung im Service: tischen, stuhlen, abräumen, etc. – Es erwarten Sie motivierte Menschen, ein gemeinsames Mittagessen mit der Service- und Kochgruppe. Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ingeborg Prigl, Koordination Mittagstisch

Zentrum Chilematt geschlossen

In den zwei ersten Ferienwochen bleibt das Chilematt unter der Woche geschlossen. Das Rosenkranzgebet am Montag, 16.00 und der Gottesdienst am Dienstag, 9.00 feiern wir in der St. Matthias-Kirche. Den Pfarreigottesdienst am Sonntag, 10.15 halten wir jedoch in der Don Bosco-Kirche.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

9. Juni, Thomas Ehrler, 1967

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Sommerferien ist das Pfarramt am Vormittag bis 11.45 geöffnet.

Aus den Vereinen

Senioren

Halbtageswanderung Steinhausen

Dienstag, 13. Juli, Treffpunkt 9.00 Dorfplatz. Route Dorfplatz – Chopfweid – Buech – Waldhütte Steinhausen – Dorfplatz. 2 1/4 Std., Verpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr 11.45 Dorfplatz. Anmeldung bis Sonntag, 11. Juli, 20.00 via Webpage oder bei Pius Huber, 041 741 13 42. Waldhüttenfest kann nicht durchgeführt werden.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch
Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: Barbara Wehrle, Markus Grüter
Religionsunterricht und Katechese:
Olivia Zeier, Leitung
Aurel Bojescu, Tanja Eberle, Fatima Etter, Jenny Gmünder, Evi Marti, Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takacs
Ministrantenpräses: Urs Inglin, 077 521 45 92
Sozialdienst: Stefan Horvath, 041 769 71 42
Sakristane und Hauswarte:
Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51
Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14
Matej Lekic, St. Thomas, 079 954 80 20
Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 27. Juni

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
17.00 Übertrittsfeier, St. Martin
Für 6. Klässler und deren Familien

Predigt:
* Sampath Devadass
** Josef Annen

28. Juni – 2. Juli

Mo 14.30 Messa e adorazione, St. Martin
Mo 19.00 Zuwebe-Gottesdienst, Inwil
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
Fr 19.30 Maria Heimsuchung (Herz-Jesu), Eucharistiefeier, St. Martin

Samstag, 3. Juli

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 4. Juli

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, Ehejubilare, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

Predigt:
* Sampath Devadass
** Christoph-Maria Hörtner

5. – 9. Juli

Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 20.00 Eucharistiefeier, **Schutzengelkapelle**
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am **26./27. Juni** sammeln wir das Papstopfer ein.

Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der ganzen Welt.

Am **3./4. Juli** nehmen wir das Opfer für den Caritas-Markt in Baar auf.

Der Caritas-Markt bietet gesunde Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs für Armutsbetroffene vergünstigt an. Diese sind gerade jetzt während der Corona-Krise besonders auf eine Entlastung ihres Budgets angewiesen.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 10. Juli 2021, 18.00, St. Martin

Jahrzeit für:
Amalie und Emil Bisig-Müller, Cham
Lisbeth und Josef Baumann-Meier, Zug

Musik im Gottesdienst

Dieterich Buxtehude (1637–1707) war als Organist an der Kirche St. Marien in Lübeck tätig. Er schuf zahlreiche Orgelwerke und über 100 geistliche Konzerte. 1705 lief Johann Sebastian Bach über 450 Kilometer von Arnstadt in Thüringen nach

Lübeck, um sein musikalisches Vorbild Buxtehude zu hören. Die Sopranistin Carmela Konrad singt in den Gottesdiensten vom **Sonntag, 4. Juli** Solokantaten von Dietrich Buxtehude, dies **um 9.30 Uhr in St. Thomas** und **um 10.45 Uhr in St. Martin**. Sie wird begleitet von Jesper Gasseling und Lenka Bonaventurova, Violine, Irene Reutemann, Gambe, Andreas Schlegel, Laute und Christian Renggli, Orgel. Die Liturgie leiten Markus Grüter und Pater Sampath.

die.kapelle

Ab **22. Juni** steht die.kapelle bei **St. Thomas** in Inwil.
Am 25. Juni, 19 Uhr Konzert mit Forest Bloom
Am 5. Juli Abreise der Kapelle

Ebeler Chilbi

Die Ebeler Chilbi feiern wir dieses Jahr mit einem festlichen Gottesdienst
am Sonntag, 27. Juni um 9.30 Uhr in St. Thomas.
Als Gast wird uns Phil Eicher etwas über die Geschichte der Fastenopferkirchen erzählen. Musikalisch umrahmen den Gottesdienst die bei uns bestens bekannten Geschwister Küng.
Ein Festbetrieb kann leider noch nicht stattfinden.

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Sommerferien, 3. Juli – 13. August 2021 haben wir jeweils vormittags geöffnet.
Egal in welche Himmelsrichtung Ihr Weg führt – wir wünschen allen erholsame Ferien!
Das Pfarreisekretariat

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 28. Juni 2021, 19.30 Uhr
Pfarreiheim St. Martin
Traktanden:
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 Antrag des Kirchenrates
2. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2020 Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission Jahresbericht und Rechnung 2020 der Stiftung St. Wendelin
3. Information zum Jubiläum 50 Jahre Sozialdienst St. Martin, Baar

Auf zu neuen Ufern

Nach den Sommerferien beginnt für die 6. Klässler ein neuer Lebensabschnitt:
«Wie auch ein Schiff ein Ufer verlässt, um an einen unbekannten Ort aufzubrechen, lässt auch du in wenigen Tagen die Primarschulzeit hinter dir, um nach den Sommerferien am neuen Ufer namens «Oberstufe» an Land zu gehen. Um für diesen Kurswechsel gestärkt zu sein, laden wir dich und deine Familie zu einer Übertrittsfeier und einem Segen auf den Weg ein».
Die **Übertrittsfeier** findet für die angemeldeten Familien am **Sonntag, 27. Juni 2021 um 17 Uhr** in St. Martin statt. Anschliessend Apéro.
Wir freuen uns auf Dich!
Olivia Zeier & Evi Marti

Maria Heimsuchung (Herz-Jesu)

am Freitag, 2. Juli 2021 in St. Martin:
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
19.30 Eucharistiefeier, St. Martin

Ehejubilare Gottesdienst

«**Die** Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf.
Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach.
Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit.
Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.
Die Liebe hört niemals auf.
Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am grössten unter ihnen ist die **Liebe**».
Gern wollen wir in der Pfarrei mit Ihnen Gott danken für Ihre Liebe zueinander und für alle Momente der Freude und Sorgen, die Sie als Eheleute miteinander erlebt haben.
In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zu einem Ehejubiläums-Dankgottesdienst ein, am
Sonntag, 4. Juli, 10.45 Uhr, St. Martin
Wir freuen uns, mit Ihnen Ihr Jubiläum zu feiern.

Stricktreff
Ein Angebot der FG Baar

Die Frauengemeinschaft lädt zum wöchentlichen Stricktreff ein. Wir treffen uns nach den Sommerferien **neu jeden Dienstagmorgen** von 9 bis 11 Uhr im Pfarreiheim St. Martin (ohne Schulferien und Feiertage). Gestartet wird am **Dienstag, 17. August 2021**. Natürlich sind auch Strickmuffel willkommen, denn es geht vor allem um die Geselligkeit, die im letzten Jahr aus bekannten Gründen viel zu kurz gekommen ist. Informationen erteilt Sandra Flückiger, 041 760 09 57 oder sflueckiger@fg-baar.ch

Kapellengottesdienste

Mittwoch, 20 Uhr
7. Juli, Schutzengelkapelle
14. Juli, Heiligkreuzkapelle
21. Juli, Sebastians-Kapelle, Inwil
28. Juli, Deibühl-Kapelle

Die Taufen haben empfangen

Chiara Sina Wismer
Aaron Sebastian Gassmann
Teresa Julia Meloni
Michael Steiner
Louis Robert Schmid

Unsere Verstorbenen

Rosa Müller-Arnold, Bahnmatt 6
Erich Pedrett, Landhausstrasse 17
Romy Roth-von Ah, Bahnmatt 2
Margrit Dossenbach-Schmidli, Bahnmatt 2
Peter Thoma-Betschart, Bahnhofstr. 12

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Natel: 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet KIL: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Juni
9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Papstopfer
Gestiftete Jahrzeiten für Alois und Anna Henggeler; Meinrad und Katharina Landtwing-Inderbitzin

28. Juni – 2. Juli
Do 9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 4. Juli
9.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Pro Arbeit

PFARREINACHRICHTEN

Kirchgemeindeversammlung

Alle Allenwinderinnen und Allenwinder sind herzlich zur Kirchgemeindeversammlung am Montag, 28. Juni, um 19.30 Uhr nach Baar ins Pfarreiheim St. Martin eingeladen.
Traktanden:

- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020
- Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2020; Jahresbericht und Rechnung 2020 der Stiftung St. Wendelin
- Information zum Jubiläum 50 Jahre Sozialdienst St. Martin, Baar

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 ist auf unserer Homepage ersichtlich: https://www.pfarrei-allenwinden.ch/esf_event/kirchgemeindeversammlung oder kann im Pfarramt eingesehen werden.

Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag

Quelle: Christof Arnold

Lieber Othmar
Am 2. Juli 2021 darfst du bei guter Gesundheit deinen 80. Geburtstag feiern. Dazu gratulieren wir dir ganz herzlich.
Viele Jahre dürfen wir in Allenwinden und Unterägeri auf dein unermüdliches Engagement in Gottesdiensten und Pfarreiarbeit zählen.
Wir dürfen immer wieder spüren, dass dir alle, Kinder und Erwachsene sehr am Herzen liegen. Dafür danken wir dir recht herzlich und für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und Gottessegen.
Fürs Pfarreiteam
Margrit Küng

Wechsel im Sekretariat

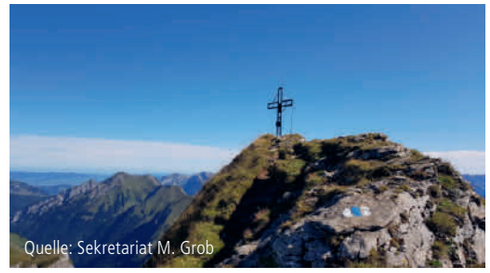
Am 1. Juli vor zehn Jahren hat Marianne Grob die Arbeit als Pfarreisekretärin in Allenwinden begonnen. Nun hat sie sich entschlossen, per Ende August diese Aufgabe in andere Hände zu geben und eine neue Herausforderung anzunehmen. Eine ausführliche Verdankung erfolgt zu gegebener Zeit.
Pfarreileiterin Margrit Küng und Kirchenrat Baar

Stellenausschreibung

Für unsere Pfarrei St. Wendelin im Pastoralraum Zug Berg suchen wir per 1. September 2021 oder nach Vereinbarung eine/einen Pfarreisekretärin/Pfarreisekretär 40 %.
Details entnehmen Sie dem Stelleninserat auf unserer Homepage: https://www.pfarrei-allenwinden.ch/stellenausschreibung-sekretariat-40/

Schöne Sommerferien

Das Pfarreiteam wünscht allen sonnige, abwechslungsreiche und erholsame Sommer- und Ferientage.


Quelle: Sekretariat M. Grob

Wachsen lassen,
sein lassen,
ausgelassen,
überlassen...
Verlassen, was nicht glücklich macht.
(Beat Jan)

Chrabbel-Treff im Freien

Quelle: Sekretariat M. Grob

Am Mittwoch, 30. Juni, trifft sich die «Gruppe Junger Familien» um 14.30 Uhr beim Pfarreiheim. Der Chrabbel-Treff findet draussen im Freien statt, sofern Petrus mitmacht. Ansonsten wird das Pfarreiheim genutzt. Gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern spielen und Neues entdecken macht Spass! Gleichzeitig können sich Mamis, Papis oder auch Grosseltern austauschen und gemütlich zusammen sitzen. Alle mit Kleinkindern sind jederzeit ohne Anmeldung willkommen! Für nähere Infos bitte bie Rebekka Pally melden: 041 760 97 79 oder jungefamilien.allenwinden@gmail.com

Mittagstisch

Am Donnerstag 1. Juli 2021 um 12.15 Uhr findet der Mittagtisch im Restaurant Löwen statt. Das Menu kostet Fr. 12.00 und soll bis am Vorabend bei Silvia Krummenacher, Tel. 041 711 84 16, bestellt werden. Nach dem Essen findet der gemütliche Teil statt. Rita Schmid und Silvia Krummenacher freuen sich auf gesellige Stunden.

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos
Praktikantin RPI: Xenja Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Konrad Häusler-Merz, Sprungstr. 9b
- Edith und Erwin Häusler-Häusler, Birmihalde 1
- Elisabeth und Peter Schuler-Schüpfer, Birmihalde 5

Sonntag, 27. Juni
Theodorsfest
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte am Wochenende:
Kloster Gubel

28. Juni – 2. Juli
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Mi 9.30 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 3. Juli
18.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Sonntag, 4. Juli
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte am Wochenende:
Papstopfer

5. – 9. Juli
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 10. Juli
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Dreissigster für:
- Franziska Etter-Schuler, Chlösterli, früher St. Anna 4

PFARREINACHRICHTEN

Trauung

Am 26. Juni geben sich in der Marienkirche Fabienne Trütsch und Roman Iten das Ja-Wort.
Wir wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Taufe

Durch die Taufe wird am Sonntag, 4. Juli, Jérôme Roth, Neuschellstr. 21, in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie einen frohen Tag.

Theodorsfest

Unsere Pfarrkirche "Heilige Familie" beherbergt im rechten Seitenaltar die Gebeine des Heiligen Theodor. Der Gründer der Pfarrei Unterägeri, Pfarrer Dr. Bernhard Fliegauf wünschte sich für seine Pfarrei einen Schutzpatron. Es sollte ein Katakombenheiliger sein. Sein Anliegen fand im Vatikan in Rom offene Ohren. Dem Wunsch von Pfarrer Fliegauf konnte vollumfänglich entsprochen werden und wir feiern deshalb jedes Jahr am letzten Sonntag im Juni das Theodorsfest.
Den Festgottesdienst feiern wir am
27. Juni, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Astrid Renner und Andreas Betschart übernehmen die musikalische Gestaltung.

Böllerschüsse

Am Theodorsfest wird in Unterägeri der alte Brauch gepflegt, das Kirchenfest mit Böllerschüssen anzukündigen und zu feiern. Von der Schönwart aus ertönen am Vorabend um 17.00 Uhr die ersten Böllerschüsse. Am Festtag selbst wird der Gottesdienst mit Böllerschüssen begleitet.
Herzlichen Dank den Kanonieren von Unterägeri.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Herzliche Gratulation

Lieber Othmar
Am 2. Juli 2021 darfst du bei guter Gesundheit deinen 80. Geburtstag feiern. Dazu gratulieren wir dir ganz herzlich.
Viele Jahre dürfen wir in Unterägeri und Allenwinden auf dein unermüdliches Engagement in Gottesdiensten und Pfarreiarbeit zählen. Wir dürfen immer wieder spüren, dass dir alle, Kinder und Erwachsene, sehr am Herzen liegen.
Dafür danken wir dir recht herzlich und für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.
Fürs Pfarreiteam Margrit Küng

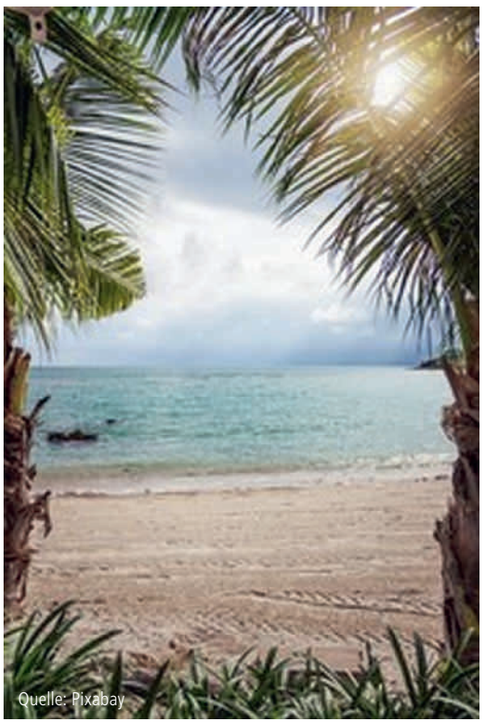
Schöne Ferien

Liebe Pfarreiangehörige
Letzthin ist mir das nebenstehende Feriengebet in die Hände gekommen, das mich sehr berührt hat. Viele dürfen sich auf wohlverdiente Ferien freuen und darum möchte ich dieses Gebet gerne mit Ihnen teilen.
Wie und wo immer Sie Ihre Ferien verbringen:
Von Herzen wünsche ich Ihnen Ferientage, die Sie glücklich machen und die von Gott begleitet und behütet sind.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

FERIENZEIT
Die andere (Aus-) Zeit

Das braucht seine Zeit
bis die Tage den anderen Rhythmus
lernen
und langsam im Takt der Musse
schwingen
das braucht seine Zeit
bis die Alltagssorgen zur Ruhe finden
die Seele sich weitet und frei wird
vom Staub des Jahres

Hilf mir in diese andere Zeit Gott
lehre mich die Freude und
den frischen Blick
auf das Schöne
den Wind will ich spüren
und die Luft will ich schmecken
Dein Lachen will ich hören
Deinen Klang
und in alledem
Deine Stille (Carola Moosbach)


Quelle: Pixabay

Frauengemeinschaft

Mit grosser Freude durften wir unseren Dienst in der Cafeteria vom Chlösterli wieder aufnehmen. Bis voraussichtlich Ende Oktober wird jeweils eine Person aus unserem Freiwilligen-Team die Mitarbeiterinnen vom Chlösterli unterstützen. Unsere Helferinnen sind von Montag bis Freitag, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Einsatz.
Wir freuen uns über diesen Öffnungsschritt und die Begegnungen, die dadurch wieder möglich werden.

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
17.00 Alosen, Gottesdienst mit **Ministrant*innen-Aufnahme** – nur für Minis und Angehörige
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Sonntag, 27. Juni
9.00 Morgarten, Gottesdienst mit **Ministrant*innen-Aufnahme**, Eucharistiefeier mit Pater Karl
10.30 Pfarrkirche, **Festgottesdienst zum Patrozinium**, Eucharistiefeier mit Pater Karl, Deborah Züger (Gesang) und Katja Huber (Orgel)

28. Juni – 2. Juli
Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Fr 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 3. Juli
18.30 Alosen, **Festgottesdienst zum Kirchweihfest**, Eucharistiefeier mit Pater Ben, Urs Stierli, Schwyzerörgeli Trio «Fries, Iten und Gaupp» und Katja Huber (Orgel)

Sonntag, 4. Juli
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli
10.30 **Familiä Chilä** zum Ferienbeginn, Familiengottesdienst mit Reisesegen, Eucharistiefeier mit Pater Ben, Urs Stierli und Katechetinnen
Bei schönem Wetter: am See, im Garten der Schwestern, Seestr. 21
Bei schlechtem Wetter: in der Pfarrkirche Oberägeri
Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 Auskunft.

12.00 Pfarrkirche, **Taufe** von Leandro Marano

5. – 9. Juli
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Auf ein Wort …

Liebe Pfarreiangehörige
Seit gut 15 Monaten sind auch unsere Gottesdienste von Einschränkungen betroffen. Ich weiss, dass viele Pfarreiangehörige aus Angst oder aus Rücksicht anderen Menschen gegenüber nicht mehr in die Kirche kommen und die Gottesdienste teils von zu Hause über das Fernsehen mitfeiern. Die Corona-Pandemie ist noch nicht ausgestanden, dennoch dürfen wir wieder etwas mehr Normalität geniessen und die Hoffnung hegen, dass sich alles zum Besseren wendet.
Auch in unseren drei Kirchen gibt es wieder genügend Platz für alle. Ich habe daher eine grosse Bitte: Freuen Sie sich an der Möglichkeit, die Gottesdienste jetzt wieder in Gemeinschaft in der Kirche zu feiern, gemeinsam zu beten, gemeinsam zu singen und nach dem Gottesdienst vielleicht mit Bekannten in Kontakt zu kommen und ein paar Worte zu wechseln. Urs Stierli

Peter und Paul Patrozinium unserer Pfarrkirche

Die musikalische Gestaltung des Patroziniumsgottesdienstes am Sonntag, 27. Juni, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, liegt bei Deborah Züger (Gesang) und bei Katja Huber (Orgel). Die Predigt wird Pater Karl Meier halten. Nach dem Festgottesdienst erfreut uns der Peter und Paul Chor mit einem Ständchen im Freien. Urs Stierli

60 Jahre St. Josefkirche Kirchweihfest in Alosen

Am Samstag, 3. Juli 2021, feiern wir im Gottesdienst um 18.30 Uhr das Kirchweihfest in Alosen. Die Kirche wurde am 16. Juli 1961, also vor

60 Jahren feierlich geweiht. Am 9. Juli 1961 war im Pfarrblatt der Pfarrei Oberägeri folgendes zu lesen: «Am Sonntag, 16. Juli 1961 ist feierliche Kirchweihe, vollzogen durch unseren Hochwürdigsten Gnädigen Herrn, Bischof Franziskus von Streng».

Platzbeschränkung der besonderen Art
Und weiter heisst es im Pfarrblatt 1961: «Für den Gottesdienst am Tage der Kirchweihe bleibt die Kirche in Alosen den Gläubigen des Kreises Alosen reserviert. Es ist begreiflich, dass eine grosse Zahl unserer Pfarrangehörigen an der Kirchweihe in Alosen teilnehmen möchten. Für den Gottesdienst aber müssen wir die Kirche den Gläubigen in Alosen reservieren.» Aus anderen, bekannten Gründen ist die Platzzahl auch 2021 begrenzt – es hat sich jedoch gezeigt, dass genügend Plätze vorhanden sind. Daher: Herzlich willkommen zum Kirchweihgottesdienst! Die musikalische Gestaltung liegt bei Katja Huber (Orgel) und beim Schwyzerörgeli Trio «Fries, Iten und Gaupp». Urs Stierli

Familiä Chilä zum Ferienbeginn

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, den Beginn der Schulferien mit einem Familiengottesdienst am See, bei den Schwestern im Haus St. Klara zu feiern. Er findet am Sonntag, 4. Juli, um 10.30 Uhr statt. Die Katechetinnen Annemarie Kenel, Pia Schmid und Christina Tomasulo sowie Pater Ben und ich freuen sich auf viele grosse und kleine Mitfeiernde! Urs Stierli

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 26. Juni, schenken sich **Brigitt Arnold & Martin Lüönd**, Schornen-Neumatt, in der Pfarrkirche St. Jakob, Steinen, das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Menschenkind und Gotteskind

Am Sonntag, 4. Juli, wird **Leandro Marano**, Sohn von Manuela & Carmine Marano, Alosen, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Firmung 2021

29 junge Erwachsene durften am Wochenende vom 12. und 13. Juni bei schönstem Wetter ihre Firmung empfangen. Am Samstag spendete Pater Ben Kintchimon und am Sonntag Bischofsvikar Georges Schwickerath in je zwei Gottesdiensten das Sakrament. Die von den «jetzt Neugefirmten» mitgestalteten Feiern standen unter dem Thema «Den Heiligen Geist aufdecken». Wir wünschen ihnen, dass sie immer wieder die Gaben des Heiligen Geistes in ihrem Leben aufdecken und seine Gaben nutzen können. Jacqueline Bruggisser und Thomas Betschart

Unsere Firmand*innen

Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
17.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

Sonntag, 27. Juni
10.15 Sunntigsfiir im Pfarreizentrum / Vereinshaus
10.15 Familiengottesdienst und Ministrantenaufnahme mit Christof Arnold
Stiftsjahrzeit für Alois und Agatha Elsener-Schöpfer, Sophie Nussbaum-Lötscher; Musik: Famigo-Band
Kollekte: Stiftung Feriengestaltung Schweiz

28. Juni – 2. Juli
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Samstag, 3. Juli
19.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller in der Kirche Finstersee

Sonntag, 4. Juli
10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Erstes Jahresgedächtnis für Verena Zürcher-Röllin; Gedächtnis für Anton Lang
Kollekte: Stiftung Bergwaldprojekt

5. – 9. Juli
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst

Im Familiengottesdienst vom 27. Juni können sechs neue Ministrant*innen in die Schar aufgenommen werden. Herzlich willkommen Ainoa, Seraina, Fabian, Simon sowie die zwei Gubelministrantinnen Anja und Ladina! Begleitet wird der Gottesdienst von der Famigo-Band. Erstmals seit dem letzten September kann sie wieder in der Kirche – mit besonderem Sicherheitskonzept – spielen.
Es ist anzunehmen, dass dieser Gottesdienst von vielen Pfarreiangehörigen besucht werden möchte.

Deshalb lohnt sich eine Anmeldung. Pfarreiangehörige ohne Bezug zur Famigo-Band oder den Ministrant*innen sind zudem herzlich eingeladen, auf den Vorabendgottesdienst (Samstagabend, 17.00 Uhr) auszuweichen.

Einladung zur Sunntigsfiir

Die letzte SUFI von diesem Schuljahr steht vor der Tür … Wir feiern sie am 27. Juni, um 10.15 Uhr, im Pfarreizentrum / Vereinshaus.
Wir freuen uns, wenn Du unsere Einladung annimmst und nochmals "Ine chunsch"!
Fränzi Lütolf und Bernadette Meienberg

Verabschiedung Gabi Sidler und Yvonne Weiss

Am Donnerstag, 27. Mai, traf sich das Katechese-Team der Pfarreien Neuheim und Menzingen zur Schlusssitzung des Schuljahres 2020/21. In diesem Rahmen verabschiedeten wir Gabi Sidler und Yvonne Weiss aus dem Katechese-Team.
Gabi Sidler engagierte sich seit 2017 im Religionsunterricht, in Projekttagen der Oberstufe Menzingen und im Firmkurs. Mit viel Fantasie und Kreativität gestaltete sie weitere Projekte wie den Versöhnungsweg in der Kirche Menzingen. Sie hat sich für die Frühpension entschieden und freut sich auf weitere Tätigkeiten als Wander- und Schneetourenleiterin in ihren geliebten Bergen und auf zusätzliche Zeit mit ihren Enkelkindern.
Yvonne Weiss war seit vielen Jahren mit unterschiedlichem Pensum in Menzingen in der Familienpastoral und als 2.-Klass-Religionslehrerin unterwegs. Sie lud Eltern mit Kindern zu Familienerlebnistagen, später zu Kindererlebnisnachmittagen ein. Hierbei war ihr immer wichtig, Kindern und Familien Erlebnisse in der Natur zu ermöglichen, um so Ehrfurcht und Respekt vor Gottes guter Schöpfung zu wecken. Nach all diesen Jahren in unserer Pfarrei sucht Yvonne Weiss neue Herausforderungen.
Liebe Gabi und Yvonne, ein grosses, herzliches Dankeschön für euren Einsatz! Wir wünschen euch für eure private und berufliche Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!
Irmgard Hauser, RU-Verantwortliche, Christof Arnold, Gemeindeleiter

Rückblick Firmreise

Nach langem Warten durften wir am 3. Juni endlich unsere Firmreise antreten. Leider ging es nicht wie ursprünglich geplant nach Rom, sondern in das schöne Tessin. Voller Vorfreude starteten wir am Bahnhof Zug. Aber wo waren denn nun unsere Plätze? Die Kondukteurin half uns, die Leute von unseren reservierten Plätzen «wegzulocken». In Bellinzona angekommen deponierten wir unser Gepäck bei der Piazza del Sole, wo auch gleich unser Escape Spiel startete. Dieses Spiel führte uns durch Bellinzona und war abwechslungsreich. Alle bekamen nach dem absolvierten Spiel eine Abkühlung in Form eines «gelato». Dann reisten wir weiter zu unserer Unterkunft in Losone. Am Abend ging es für das Abendessen nach Locarno. Nach langem Warten von mehr als einer Stunde bekamen wir endlich etwas zwischen die Zähne. Anschliessend fuhren wir mit dem «funicolare» zur Madonna del Sasso und genossen den Blick auf das eindunkelnde Locarno.
Der Freitag startete mit der Fahrt auf den Berg Cardada und mit dem Sessellift noch höher hinauf nach Cimetta. Der Ausblick von dort oben war eindrücklich. Nach dem Zmittag ging unsere Reise weiter ins Maggiatal. Schnell kam Ferienstimmung auf. Die Mutigen sprangen von den Felsen, andere sonnten sich lieber. Die Abkühlung konnten wir alle gut vertragen. Fürs Abendessen spazierten wir zum Grotto Raffael. Dort stiessen auch die Nachzügler zu uns, die erst am Freitag ins Tessin reisen konnten. Nach dem Essen spielten wir auf der Terrasse der Unterkunft gemeinsam UNO oder genossen einfach das schöne Wetter.
Am Samstagmorgen fuhren wir ins Verzsascatal und machten eine kleine Wanderung nach Lavertezzo mit der bekannten Ponte dei Salti. Während der Wanderung hielten wir kurz inne und hatten eine Art «Mini Gottesdienst». In Lavertezzo angekommen bestaunten wir die ganz Mutigen, welche sich getrauten, von der Brücke zu springen. Wir machten Mittagspause und assen unsere Sandwiches. Weiter ging es nach Ascona, wo wir unsere Freizeit in kleinen Gruppen verbrachten. Als alle wieder zur Unterkunft zurückgefunden hatten, gab es feine Pasta zum Abendessen. Den Abend verbrachten wir gemeinsam mit Spielen, welche wir selbst geplant hatten. Am Sonntag ging es ans grosse Putzen, und als wir alle Sachen gepackt hatten, fuhren wir nach Locarno ins Lido. Einige gingen baden, andere sonnten sich. Um drei Uhr ging es zum Bahnhof und von dort weiter nach Bellinzona. Da unser Zug überladen war und darum nicht mit vollem Tempo durch den Gotthardtunnel fahren konnte, verpassten wir den Anschlusszug in Arth-Goldau. Aber schliesslich kamen wir alle ein wenig erschöpft, mit schönen Erinnerungen und mit dem einen oder anderen Mückenstich in Zug an.
Noëlia Elsener

Religionsunterricht im neuen Schuljahr

Nachfolgend sind die Hauptverantwortlichen der verschiedenen Unterrichtsstufen aufgeführt. Unter ihnen befindet sich ein neuer Name: Marek Stejskal. In der Pfarreiblattausgabe vor dem Schulstart wird er sich kurz vorstellen. Wichtig zudem: Im neuen Schuljahr wird der Religionsunterricht ab der 2. Oberstufe nicht mehr im schulischen Rahmen sondern als Projektunterricht ausserhalb der Schulstundentafel erteilt. Bei Gelegenheit wird auch dieses Pilotprojekt im Pfarreiblatt genauer vorgestellt.

- 2. Klassen: Jenny Gmünder
- 3. Klassen: Eva Maria Müller
- 4. Klassen: Marek Stejskal
- 5. und 6. Klassen: Yvonne Stadelmann
- 1. Oberstufe: Irmgard Hauser
- 2. Oberstufe: Marek Stejskal
- 3. Oberstufe: Irmgard Hauser

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Yvonne Weiss, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Juni
9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Opfer: Feriengestaltung Schweiz

28. Juni – 2. Juli
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 4. Juli
9.00 Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller und Bernd Wyss
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Stiftung Bergwaldprojekt

5. – 9. Juli
Do 9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

PFARREINACHRICHTEN

Feriengruss

Bald sind Sommerferien. Nach einem langen Schuljahr bleiben das Schulhaus und der Pausenplatz leer. Im Dorf wird es ruhiger und die meisten Menschen gehen die Tage entspannter an, selbst wenn sie selber keine Ferien haben.
Die ruhige(re) Sommerzeit lädt ein, neue Kräfte zu sammeln und sich auf Werte zu besinnen, die unter dem Jahr vielleicht zu kurz kommen. Im Namen des Pfarreiteams wünsche ich allen Schüler*innen unbeschwerte Ferientage, gespickt mit interessanten Erlebnissen und allen Dorfbewohner*innen eine erholsame Sommerzeit.
Christof Arnold

Musik im Gottesdienst

Endlich dürfen Instrumentalisten wieder in der Kirche musizieren, auch wenn die Musik nicht ihr Hauptberuf ist. Wir freuen uns, dass am 27. Juni Zita Annen mit ihrer Blockflöte nach so vielen Monaten wieder einmal Marlis Renner an der Orgel begleiten darf. Willkommen zurück!
Christof Arnold, Gemeindeleiter

Jubla – Sommerlager

Auch dieses Jahr findet das alljährliche Sommerlager der Jubla Neuheim statt, dabei handelt sich alles um Höhlenbewohner und Dinosaurier. Mit dem Motto «Es isch gar ned so wiit bis id Steiziit» macht sich die Schar vom 4.-16. Juli auf den Weg nach Oberrickenbach (Kanton Nidwalden) um dort unvergessliche Momente und zahlreiche Abenteuer zu erleben, mit einem Schutzkonzept der Jubla Schweiz im Gepäck. Damit auch alle Eltern, Angehörigen und Interessierten immer über das Geschehen im Lager informiert sind, wird täglich ein Bericht auf der Infotafel der Kirche Neuheim, sowie auf der Jubla Homepage (www.jublaneuheim.ch) veröffentlicht. Die ganze Schar freut sich auf ein tolles Lager
Sarah Schillig, Jubla Neuheim

Verabschiedungen

Am Donnerstag, 27. Mai, traf sich das Katechese-Team der Pfarreien Neuheim und Menzingen zur Schlusssitzung des Schuljahres 2020/21. Die Religonslehrpersonen tauschten ihre Erfahrungen aus, dachten über die Herausforderungen des modernen Religionsunterrichts nach und freuten sich über manches «Highlight», das sie im Verlauf des Schuljahres erleben durften. Am Ende der Zusammenkunft galt es, drei engagierten Katechetinnen «herzlichen Dank und Auf Wiedersehen!» zu sagen:
Yvonne Weiss setzte sich während 17 Jahren mit viel Herzblut und Sorgfalt im Religionsunterricht und in der Familienpastoral ein. Nun möchte sie Neues entdecken und es zieht sie weiter zu neuen Aufgaben und Tätigkeitsfeldern.
Gabi Sidler engagierte sich seit 2017 im Religionsunterricht, in Projekttagen der Oberstufe Menzingen und im Firmkurs. Mit viel Fantasie und Kreativität gestaltete sie weitere Projekte wie den Versöhnungsweg in der Kirche Menzingen. Sie hat sich für die Frühpension entschieden und freut sich auf weitere Tätigkeiten als Wander- und Schneetourenleiterin in ihren geliebten Bergen und auf die Zeit mit ihren Enkelkindern.
Yvonne Stadelmann übernahm während zwei Jahren zusätzlich zu ihrem Engagement in Menzingen auch die 5. Klasse Neuheim. Nun möchte sie sich wieder auf den Religionsunterricht in der 5./6. Klasse in Menzingen konzentrieren. Das Katechese-Team ist sehr froh, weiterhin auf ihre engagierte Mitarbeit im Klosterdorf zählen zu dürfen.
Liebe Yvonne, Gabi und Yvonne, ein grosses, herzliches Dankeschön für euren Einsatz! Wir wünschen euch für eure private und berufliche Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!
Irmgard Hauser, Verantwortliche für Religionsunterricht und Christof Arnold, Gemeindeleiter

Rückblick Firmreise 2021

Normalerweise ist Rom der Zielort der Firmreise. In diesem Jahr war eine Fahrt ins südliche Nachbarland jedoch leider nicht möglich. Deshalb fuhren die Firmand*innen von Menzingen und Neuheim ins Tessin, um gemeinsam einige gute Tage zu verbringen. In dieser Pfarreiblattausgabe ist ein längerer Reisebericht bei der Pfarrei Menzingen abgedruck. Geschrieben wurde er von der Firmandin Noëlia.

Risch
Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Robin Ochsner

Sonntag, 27. Juni
10.30 Risch, Pastoralraumgottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Robin Ochsner, Querflöte Franziska Meyer, Perkussion Pirmin Setz

28. Juni – 2. Juli
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Fr 8.00 Holzhäusern, ökum. Schulschlussfeier, Corinna Boldt, Michèle Adam
Fr 11.00 Risch, ökum. Schulschlussfeier, Corinna Boldt, Michèle Adam

Samstag, 3. Juli
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Gerti Arnold

Sonntag, 4. Juli
10.30 Risch, Gottesdienst SOLA RiRoMe Start (K) Michèle Adam, Orgel Robin Ochsner

5. – 9. Juli
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Samstag, 10. Juli
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner

Sonntag, 11. Juli
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Gerti Arnold

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Schweizer Berghilfe	26.–27. Juni
Kovive	03.–04. Juli
Papstopfer	10.–11. Juli

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere kirchlichen Gemeinschaft aufgenommen:
Camenzind Liam – Stuber Charline
Vasic Emilia

Kollekten Feb. – März 2021

Institutionen	Fr.
06.–07.02 Ärzte ohne Grenzen	149.60
13.02. Bistum Basel	45.25
20.–21.02. Fastenopfer	179.50
27.–28.02. St. Charles Pruntrut	141.70
06.–07.03. Fastenopfer	358.00
13.–14.03. Bistum Basel	85.60
20.–21.03. Fastenopfer	254.30
27.–28.03. Solidarmed	239.60

Firmkonzept im Pastoralraum

Dem Wunsch des Bistums, das Alter der Firmung der sozialen und spirituellen Entwicklung der Jugendlichen anzupassen, kommen wir im Pastoralraum nach, indem wir die Spendung des Firmsakramentes von der 6. Klasse bzw. von der 5./6. Klasse auf ein höheres Alter ansetzen. Das verantwortliche Team ist damit beschäftigt, ein neues Konzept auszuarbeiten.
Dabei wird sich die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung über das gesamte Schuljahr der dritten Oberstufe erstrecken. Im Rahmen mehrerer Blockveranstaltungen, welche ausserschulisch stattfinden, wird ein Wahlsystem vorbereitet, das ermöglicht, diese Veranstaltungen frei zu wählen und zu belegen.
Um die Jugendlichen zu entlasten, welche in der 3. Oberstufe mit Neuorientierung und Berufswahl beschäftigt sind, wird in der dritten Oberstufe kein Religionsunterricht innerhalb des Stundenplans erteilt. Die jungen Erwachsenen, welche die 3. Oberstufe besuchen, werden von uns angeschrieben und zur Firmvorbereitung eingeladen. Dies geschieht zum ersten Mal im Schuljahr 2024/2025. Angeschrieben werden alle, welche in unserem Pastoralraum als katholisch gemeldet sind, also auch diejenigen, die auswärtige Schulen besuchen. Zu gegebenem Zeitpunkt erhalten diese Schülerinnen und Schüler, sowie die Eltern eine Einladung zum Informationsaustausch.
Mitteilungen zum neuen Firmkonzept folgen auf unserer Homepage.
Für das Firmteam Edgar Walter, Fachverantwortung Katechese

Hinweise

Die Beiträge zu **«Teamausflug», «Ergebnis Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2021»** und **«Verabschiedung»** finden Sie auf Seite 24.

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Juni
10.30 **Risch,** Pastoralraumgottesdienst (K)

28. Juni – 2. Juli
Do 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Fr 9.00 ökum. Schulschlussfeier, Schule

Sonntag, 4. Juli
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Robin Ochsner

Sonntag, 11. Juli
9.00 Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Bert Achleitner

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 04. Juli, 09.00
Niederberger-Knüsel Emma

Begrüssung

Wir freuen uns, auf den 1. August 2021, Frau Franzi Hüsgen als Pfarreiseelsorgerin in einem Pensum von 40% in unserem Pastoralraum zu begrüssen. Frau Hüsgen kommt ursprünglich aus Deutschland, hat ihre Ausbildung als Diplom-Theologin an der Universität Bonn abgeschlossen und lebt seit vielen Jahren gemeinsam mit ihrem Ehemann und den drei Töchtern in der Schweiz. Sie war zuletzt während 28 Jahren Pastoralassistentin in der Pfarrei Dielsdorf. Franzi Hüsgen wird schwerpunktmässig Aufgaben in der Pfarrei Meierskappel übernehmen, aber auch im gesamten Pastoralraum anzutreffen sein. Während der Woche wird sie in Meierskappel wohnhaft sein.
Liebe Franzi, wir wünschen Dir von Herzen einen guten Start, viel Freude und Erfüllung in Deiner neuen Aufgabe, viele gute Begegnungen und Gottes Segen für Deinen Dienst bei uns. Auf die zukünftige Zusammenarbeit freuen wir uns.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin und Kirchenräte Meierskappel und Risch, sowie die Mitarbeitenden

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger 041 790 13 83

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Juni
10.30 **Risch,** Pastoralraumgottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Robin Ochsner, Querflöte Franziska Meyer, Perkussion Pirmin Setz
kein Gottesdienst in Rotkreuz

28. Juni – 2. Juli
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner

Sonntag, 4. Juli
10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Gerti Arnold

5. – 9. Juli
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Robin Ochsner

Sonntag, 11. Juli
10.15 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)
Freitag 17.00

Kollekten

Schweizer Berghilfe	27. Juni
Kovive	4. Juli
Papstopfer	11. Juli

Gedächtnis

Sonntag, 4. Juli, 10.15
Moos-Rust Emil & Josefina

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird in unserer kirchlichen Gemeinschaft aufgenommen:
Huwiler Jasmin
Wir wünschen den Familien Gottes Segen und einen frohen Tag.

Teamausflug

Am **Mittwoch, 30. Juni,** findet der Mitarbeiter-Teamausflug statt. Deshalb bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen. Im Notfall erreichen sie uns unter der Nummer 079 835 18 19.

Aussetzung des Allerheiligsten

Mittwoch, 07. Juli, 09.45–11.00
Stille Anbetung in der Pfarrkirche Rotkreuz

AUS DEM KIRCHENRAT

Ergebnis Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2021

1. Protokoll vom 17. November 2020 – Genehmigung
2. Verwaltungsbericht 2020 – Kenntnisnahme
3. Jahresrechnung 2020 – Genehmigung
4. Jahresberichte 2020 der Stiftungen Kirchengüter Pfarreien Risch und Rotkreuz und der Stiftung Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch – Kenntnisnahme
5. Vorvertrag mit der Einwohnergemeinde Risch inkl. Planungskredit – Genehmigung
6. Kreditbegehren Ersatz Lautsprecheranlage Kirche Risch über Fr. 45'000.– und Kompetenzerteilung an den Kirchenrat – Genehmigung

Gesamterneuerungswahlen 2022–2025

Margrith Hammer hat als Mitglied und Präsidentin des Kirchenrats ihre Demission per 31. Dezember 2021 bekannt gegeben. Ebenfalls demissioniert hat Gianni Pirali als Mitglied und Präsident der Rechnungsprüfungskommission. Die bisherigen Mitglieder des Kirchenrats und der Rechnungsprüfungskommission stellen sich wiederum zur Wahl. Die Wahlen finden am Sonntag, 3. Oktober 2021 an der Urne statt. Die Wahlvorschläge sind bis Montag, 26. Juli 2021 einzureichen.

Kirchenrat Risch

PASTORALRAUM

Hinweise

Die Beiträge zu **«Begrüssung»** und **«Firmkonzept im Pastoralraum»** finden Sie auf Seite 23.

Verabschiedung

Nach über 20 Jahren engagierten Wirkens in Rotkreuz als Pastoralassistent und Gemeindeleiter und später, nach Errichtung des Pastoralraumes, als Pfarreiseelsorger in den drei Pfarreien des Pastoralraumes, verlässt uns Diakon Roger Kaiser auf Ende Juli 2021.
Lieber Roger, alle Deine Verdienste im Laufe der vielen Jahre im kirchlichen Dienst aufzuzählen, würde bei weitem unsere Seite im Pfarreiblatt sprengen. Du hast mit Deiner wohlwollenden und freundlichen Art die Menschen angesprochen und sie in den verschiedensten Momenten ihres Lebens, in frohen und in traurigen Stunden, unterstützt und begleitet. Deine offene und direkte Art und Deine Worte haben viele, ob jung oder älter, angesprochen. In allen Stürmen und bewegten Zeiten warst Du wie der Fels in der Brandung vor Ort und konntest mit Deinem Dasein ein Zeichen der Kontinuität setzen. Du hast auf gewinnende Art für das Pfarreileben gewirkt und Deine Präsenz ist aus dem Pastoralraum kaum wegzudenken. Du bleibst uns allen ja auch erhalten, indem Du weiterhin Deinen Wohnsitz in Rotkreuz hast.
Wir alle wünschen Dir, Roger, viel Freude, viel Kraft und viele gute Begegnungen, vor allem aber auch Gottes Segen an Deinem neuen Wirkungsort, in der Pfarrei St. Martin in Baar.
Den Abschiedsgottesdienst mit Roger Kaiser feiern wir am Sonntag, 18. Juli 2021, um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Rotkreuz. Sie sind alle herzlich eingeladen mitzufeiern.
Michèle Adam, Dr. theol., Pastoralraumleitern, Kirchenräte Risch und Meierskappel und alle Mitarbeitenden

Aktive Senioren

Donnerstag, 1. Juli, 11.30
Mittagstisch im Aparthotel
Montag, 5. Juli, 13.30
Jassen im Dreilinden, Kegeln im Rest. Breitfeld

Stricktreff

Donnerstag, 8. Juli, 13.30–17.00
Zentrum Dorfmatt, Sitzungszimmer 1&2, 1. OG

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni

17.00 **Pfarrkirche – Erstkommunion**
Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Schulmöbel Mivumoni Tanzania
nur für geladene Gäste

Sonntag, 27. Juni

9.30 **Weinrebenkapelle –** Chäppelifäscht
mit Eucharistiefeier mit Pater Albert
Musik: Junior Band Musikschule und Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Weinrebenkapelle
Anschliessend Apéro

17.00 **Pfarrkirche** – **kein** Gottesdienst

28. Juni – 2. Juli

Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 16.30 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Sonntag, 4. Juli

9.30 **Pfarrkirche –** Wortgottesfeier
mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig

5. – 9. Juli

Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei verstorben

Romano Cescato *1935

Chäppelifäscht

Am **Sonntag, 27. Juni** ist Chäppelifäscht. Bei **schönem Wetter** ist um **9.30 Uhr** der Gottesdienst bei der **Weinrebenkapelle**.
Bei **schlechtem Wetter** ist der Gottesdienst in der **Pfarrkirche** (bitte anmelden).
Anschliessend offerieren die Chäppeli-Genossen einen Apéro.

Öffnungszeiten Pfarramt

Vom **5. Juli bis und mit 12. August** ist das Sekretariat am Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von **8.30–11.30 Uhr geöffnet**. In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger unter dieser Nummer: 041 784 22 88.
Wir wünschen allen erholsame Sommerferien und bleibt gesund.

Herzlich Willkommen!

Ein freundliches Lächeln, ein herzliches «Guten Morgen!», mal ein kurzes Gespräch oder ein hilfreicher Hinweis. So möchten wir dich und alle anderen Menschen an der Kirchentür zum Gottesdienst begrüssen. (Zukünftig hoffentlich ohne Anmeldeliste und Ticketvergabe!)
Ob alt-bekannt oder neu-zugezogen – es ist schön, dass du da bist. Und wenn du Lust hast, auch selbst manchmal diesen Begrüssungsdienst zu übernehmen, freuen wir uns sehr über deine Mitarbeit im **neuen «Willkommensteam»**!
Melde dich doch bei uns im Pfarramt: 041 784 22 88 oder sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

Ein Abschied, der uns schwerfällt.

Liebe Gaby, wie sollen wir dich beschreiben? Vielleicht wie einen Sonnenaufgang? Du kommst zur Tür herein und ein strahlendes Lächeln und ein fröhlich sprudelndes Wesen steht vor uns.
So hat alles begonnen im Schuljahr 2017/18, als du, Gabriele Lee, das erste Mal unsere Pfarrei betreten hast. Und schon bald war klar: Dein tiefer Glaube, dein unermüdlicher und begeisterter Einsatz für viele Projekte und dein Ideenreichtum hinterlassen viele Spuren in unseren Herzen, in den Herzen der Kinder im Religionsunterricht sowie bei allen Menschen in Hünenberg, mit denen du zu tun hattest. Du bist uns als Kollegin richtig ans Herz gewachsen. Leider hast du in den letzten Monaten gespürt, dass dich Gott an einem anderen Ort einsetzen will. Deshalb hast du dich entschieden, dem Ruf zu folgen und deine Tätigkeit bei uns zu beenden, damit du für deine neuen Aufgaben bereit bist.
Wir lassen dich nicht gern ziehen. Voll Dankbarkeit schauen wir auf die gemeinsamen Jahre zurück und werden dich vermissen, besonders dein herzhaftes Lachen.
Gottes Segen auf deinem neuen Weg.
Dein Team von Hünenberg

Neu im Team – Franzisca Ebener

Franzisca Ebener wird die Stelle von Gabriele Lee neu besetzen.
Franzisca wohnt mit ihrer Familie in Rothenburg und hat in den vergangenen Jahren die Ausbildung zur Katechetin Formodula abgeschlossen. Sie wird vor allem auf der Mittelstufe 2 unterrichten und das Oberstufenteam unterstützen und mit ihrer langjährigen Erfahrung bereichern.
Wir freuen uns sehr, dass sich Franzisca für uns entschieden hat und heissen sie hiermit herzlich in unserer Pfarrei willkommen. Wir wünschen ihr ein gutes Ankommen zwischen der Reuss und dem Zugersee und natürlich ganz viel Befriedigung sowie Freude bei ihrer Arbeit.
Caroline Kölliker

Der Blauring bringt Farbe ins Dorf

Am letzten Scharanlass im Mai hat die ganze Blauringschar in Etappen und unter Einhaltung des Schutzkonzepts, die weissen Bauwände der grossen Baustelle im Dorf Hünenberg bemalt.
Es war grossartig mitanzuschauen mit welchem Eifer die Mädchen und Leiterinnen an der Arbeit waren. Entstanden ist eine lange, farbige Menschenkette, die den Zusammenhalt der Gemeinschaft der Blauringschar symbolisiert.
Mit ihrer Aktion bringt der Blauring ganz viel Farbe und Lebensfreu(n)de ins Hünenberger Dorfleben. Ich bin sicher, dass dies uns allen gerade in dieser Zeit sehr gut tut. Dieser Tag war für die ganze Schar ein toller und erlebnisreicher Anlass, den wir noch lange in Erinnerung behalten werden.
Wir danken dem Kirchenrat und der Jego AG ganz herzlich, dass sie uns dieses Projekt ermöglicht haben.
Für den Blauring Andrea Huber, Präses

Erstkommunion 19. Juni

Am vergangenen Samstag, 19. Juni, durften wir zum siebten Mal Erstkommunion feiern – und dies wiederum bei strahlendem Wetter!
Auch diese Feier war wieder einmalig schön – ihr Kinder habt es so super gemacht! Vielen Dank auch allen Familien für's Mitfeiern und Mittragen. Und all das dürfen wir nochmals geniessen.
Am Samstag, 26. Juni, findet die für dieses Jahr letzte Erstkommunion statt, wir freuen uns schon sehr darauf.

Gebetsraum gesucht

Wir sind für unser 24-7 Projekt auf der Suche nach einem Raum, den wir vom **17. bis 24. Oktober** als Gebetsraum nutzen dürfen. Der Raum sollte in dieser Zeit Tag und Nacht zugänglich sein, weil in Schichten rund um die Uhr dort gebetet werden wird. 30 m2 oder mehr, Strom, Licht und eine Toilette in der Nähe wären ideale Voraussetzungen.
Wir möchten diesen Gebetsraum nicht in einer von unseren Kirchen, sondern bewusst bei Ihnen im Quartier einrichten. Gott kommt zu Ihnen ins Quartier!
Wenn Sie möchten, dass wir dieses Projekt in Ihrer Gegend durchführen und einen geeigneten Raum haben, melden Sie sich doch bitte bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
niklaus.hofer@pfarrei-huenenberg.ch.
Mehr Infos zu diesem Projekt finden Sie auf https://www.24-7prayer.ch/home.
Niklaus Hofer

Adressen SOLA 2021

Blauring Hünenberg
Samstag, 3. bis Samstag, 10. Juli
Blauring Hünenberg
Name des Kindes
Monte Moro Lagerhaus
3910 Saas-Grund
Schweiz

Pfadi Hü
Samstag, 3. bis Freitag, 16. Juli
Sola Pfadi Hü
Plaz 4
7463 Riom

Wölfe Hünenberg
Donnerstag, 8. bis Freitag, 16. Juli
Pfadiheim Langenthal
Bäreggstr. 36
4900 Langenthal

Geniesst das Lagerleben und kommt gesund wieder nach Hause.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Juni
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig

Sonntag, 27. Juni
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
10.30 **Niederwil:** Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

28. Juni – 2. Juli
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 3. Juli
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Hildegard Eberhart-Bruhin
Robert Schneider-Hobi
Jahrzeiten:
Sofie Helbling-Oberholzer
Edith Stocker-Vonarburg
Hans und Maria Stocker-Buzzoni
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Maria Arafasha Burundi

Sonntag, 4. Juli
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
17.30 S. Messa

5. – 9. Juli
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 10. Juli
9.00 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit:
Annelies Odermatt-Baggenstos

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Convict Salesianum

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

2.6.: Vitus Felix Augustin, Eichstrasse 15b
9.6.: Theres Berglas-Weilharter, Pflegezentrum Ennetsee
11.6.: Martin Annen

Das Sakrament der Taufe

empfangen am Sonntag, 4. Juli:
Yannis Aschwanden, Birkenstrasse 11;
Alexandros Dimopoulos, Obermühleweid 13;
Leonidas Dimopoulos, Obermühleweid 13;
Nikolas Konstantin Schroeder, Seehofstrasse 6A.

Wilerfest Niederwil

Eucharistiefeier 27. Juni um 10.30 Uhr

Das traditionelle Wilerfest des Kirchenchores kann dieses Jahr leider nicht stattfinden. Wir werden gemeinsam einen festlichen Gottesdienst feiern. Anschliessend geniessen wir das Wiedersehen bei einem feinen Apéro, von der Kirchgemeinde offeriert. Wir freuen uns auf Euch! – Der Kirchenchor

Kinderkirche

Sonntag, 27. Juni, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt mit dem Gottesdienst. Die Familien können in der Kirche, im Pfarreiheim oder draussen feiern. Nach dem Kyrie werden die Kinder gebeten sich draussen zu besammeln. Sie gehen mit den Begleitpersonen ins Pfarrhaus und hören dort, was Jesus im Evangelium erzählt. Zur Gabenbereitung kommen sie zurück zu den Eltern.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, den 30. Juni, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Korn».

Jubla-Abreisegottesdienst

Die Jubla fährt für ihr Sommerlager vom 4. bis 16. Juli nach Hauptwil-Gottshaus bei Bischofszell im Kanton Thurgau. Das Lagermotto 2021 ist «De Mars erreiche mit Stil, das isch üses Ziel.»
Am 4. Juli um 9.00 Uhr findet der Abreisegottesdienst mit Lagersegen in der Pfarrkirche statt. Ebenfalls wird die Clairongarde der Jubla die Feier mitgestalten.

Vorabendgottesdienste während den Sommerferien finden statt

Üblicherweise fänden während den Sommerferien samstags keine Vorabendgottesdienste statt. Jedoch hat sich das Seelsorgeteam aufgrund der aktuellen SItuation entschieden, damit alle in der Kirche mitfeiern können, dieses Jahr auch während den Sommerferien die Vorabendmessen zu feiern. (Ausser 31. Juli)
Die Sonntagsgottesdienste finden auch während den Sommerferien am Samstag, 18.00 Uhr sowie Sonntag, 9.00 und 10.30 Uhr statt.

Mittagstisch am Donnerstag Sommerpause

Wie in den vergangenen Jahren finden in den Sommermonaten keine Mittagstische am Donnerstag statt. Die reformierte Kirchgemeinde lädt zum **letzten Mittagstisch am 1. Juli, und zum ersten nach der Sommerpause am 2. September** ein.
Die Flyer mit den weiteren Daten werden rechtzeitig in öffentlichen Einrichtungen und in den Kirchen aufgelegt. Die Kochteams wünschen allen eine erholsame Ferienzeit!
Für das Team Mittagstisch
Gerd Zimmermann

Kafihöckli

Wir sind noch da! Nach langer Funkstille melden wir uns wieder. Wegen der strengen Vorschriften findet bis zu den Sommerferien kein Kafihöckli statt, ebenfalls ist die Wallfahrt im Juli abgesagt. Das nächste Kafihöckli ist auf

Mittwoch, den 15. September 2021

geplant. Merkt euch dieses Datum und beachtet die Ausschreibung im Pfarreiblatt.
Wir wünschen euch einen sonnigen Sommer und bleibt gesund!
Euer Kafihöckliteam

Erstkommunionfeiern vom 12. und 13. Juni «Ich mach mis Härz uf für Jesus»

Am Wochenende vom 12. und 13. Juni wurden die letzten beiden von insgesamt sechs Erstkommunionfeiern gefeiert. In diesen beiden Gottesdiensten durften 26 Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.
Auch die letzten beiden Gottesdienste zur Erstkommunion der Kinder war sehr festlich und ansprechend gestaltet. Zur Gestaltung der Feier haben nicht nur die Erstkommunionkinder mit ihrem Gesang beigetragen, sondern auch Familienangehörige, die Fürbitten für die Kinder vorgetragen haben. Die Kinder selbst hatten grosse Freude, als sie endlich nach einem Jahr Vorbereitung die Heilige Kommunion empfangen durften. Musikalisch mitgestaltet wurden die Feiern von Heini Meier an der Orgel.
Bei allen sechs Erstkommunionfeiern haben sich immer unterschiedliche Musikgruppen bereiterklärt, jeweils nach den Feiern für die Kinder und deren Familien vor der Kirche zu spielen. Diesen Gruppen möchten wir herzlichst danken für ihre Bereitschaft an den Feiern zu spielen.

Erstkommunionfeier, 12. Juni 2021, 10.30 Uhr

Erstkommunionfeier, 13. Juni 2021, 12.00 Uhr

Chum doch au zu de Minis!

Wir freuen uns auf neue Minis: Neuer Kurs!

Die Hauptaufgabe der Ministrantinnen und Ministranten ist es, im Gottesdienst aktiv mitzuhelfen. Das tun sie mit Freude! Nun beginnen wir im August wieder mit einem Einführungskurs für neue Minis. Eingeladen sind alle Kinder, die nach den Sommerferien in die 4. Klasse kommen und ältere. Der kirchliche Dienst ist ein wesentlicher Bestandteil für die Ministrantinnen und Ministranten in Cham. Aber nicht nur! Wir bieten für unsere Minis

auch spielerische Anlässe oder besuchen mit ihnen mal einen Eishockeymatch. Auch Ausflüge und ein Lager stehen auf dem Jahresprogramm.
Weitere Informationen zum Ministrantendienst und die Anmeldung findet man auf unserer Website: www.pfarrei-cham.ch/ministranten/
Dort gibt es auch ein kurzweiliges und informatives Video zum Ministrantendienst in Cham.
Weitere Auskunft gibt gerne Robert Habijan
robert.habijan@pfarrei-cham.ch
Tel.041 785 56 22

Teamausflug Seleger Moor

Warum in die Ferne reisen, wenn paradiesisches so nahe ist.
Um wieder einmal miteinander unterwegs zu sein, real und nicht nur digital, zog es uns am Mi. 5.5.21 ins nahegelegene Seleger Moor. Trotz einigen Regentropfen, genossen wir den Park mit seinen Schönheiten und erfuhren Dank einer Führung auch mehr über die Geschichte des Parkes. Die blühenden Rhododendren, sind gerade im Frühling, das Markenzeichen des Parkes.

Die Blütezeit hat erst gerade begonnen und langsam erstrahlt die Anlage in wunderschöner Blütenpracht. Im Sommer lockt der Park mit seinen vielen farbenfrohen Seerosen. Auch für Familien hat das Seleger Moor viel zu bieten um gemeinsam die Schöpfung ganz bewusst zu erleben und geniessen. Bei einem kleinen Essen im Freien beendeten wir unseren Kurztrip. Das Seleger Moor als Tankstelle im Alltag – nur zu empfehlen!
Nadin Imfeld, Religionspädagogin

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
giuseppe.manfreda@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 26 giugno
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 27 giugno
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Ricordo: Schön Maria
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordi: Fusco Pierina, Righini Arianna

28 giugno – 2 luglio
Lu 14.30 **Baar**, St. Martin
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes

Sabato, 3 luglio
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 4 luglio
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordi: Tassora Franco e Anna, Dalla Palma Pasquale

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Battesimi

Di Flumeri Alessio di Cham
Cazzato Alessandro di Baar
Il Signore li guida e li protegga nella crescita umana, intellettuale e cristiana.

Non ci sono messe

Cham	25.7.21 – 15.8.21
St. Johannes	6.7.21 – 31.8.21
Unterägeri	1.7.21 – 26.8.21

Anniversari di matrimoni

Quelle: pixabay

Carissimi: Durante le messe del 3 e 4 luglio festegeremo gli anniversari di matrimonio. Forse vale la pena riflettere insieme sul senso del matrimonio religioso. Prendiamo il testo di Papa Benedetto di "AMORIS LAETITIA" come punto di partenza.
Il sacramento del matrimonio non è una convenzione sociale, un rito vuoto o il mero segno esterno di un impegno. Il sacramento è un dono per la santificazione e la salvezza degli sposi, perché «la loro reciproca appartenenza è la rappresentazione reale, per il tramite del segno sacramentale, del rapporto stesso di Cristo con la Chiesa. Gli sposi sono pertanto il richiamo permanente per la Chiesa di ciò che è accaduto sulla Croce; sono l'uno per l'altra, e per i figli, testimoni della salvezza, di cui il sacramento li rende partecipi». Il matrimonio è una vocazione, in quanto è una risposta alla specifica chiamata a vivere l'amore coniugale come segno imperfetto dell'amore tra Cristo e la Chiesa. Pertanto, la decisione di sposarsi e di formare una famiglia dev'essere frutto di un discernimento vocazionale. (nr 74)
Secondo la tradizione latina della Chiesa, nel sacramento del matrimonio i ministri sono l'uomo e la donna che si sposano, i quali, manifestando il loro mutuo consenso ed esprimendolo nel reciproco dono corporale, ricevono un grande dono. Il loro consenso e l'unione dei corpi sono gli strumenti dell'azione divina che li rende una sola carne. Nel Battesimo è stata consacrata la loro capacità di unirsi in matrimonio come ministri del Signore per rispondere alla chiamata di Dio. Il Diritto Canonico riconosce anche la validità di alcuni matrimoni che si celebrano senza un ministro ordinato. Infatti l'ordine naturale è stato assunto dalla redenzione di Gesù Cristo, in maniera tale che «tra i battezzati, non può sussistere un valido contratto matrimoniale, che non sia per ciò stesso sacramento». La Chiesa può esigere che l'atto sia pubblico, la presenza di testimoni e altre condizioni che sono mutate nel corso della storia, però questo non toglie ai due sposi il loro carattere di ministri del sacramento, né diminuisce la centralità del consenso dell'uomo e della donna, che è ciò che di per sé stabilisce il vincolo sacramentale. (nr. 75)

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

27.6.–3.7.2021

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
19.30 Adoray
Di **Hl. Petrus und Paulus**
18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr **Mariä Heimsuchung**
11.30 Eucharistiefeier
Sa **Hl. Thomas**
09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

4.7.–10.7.2021

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
19.30 Nice Sunday in **St. Oswald**
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

«Selig bist du, Jungfrau Maria; du hast geglaubt, dass sich erfüllt, was der Herr dir sagen liess.» Lk 1,45

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zenmeditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Di 19.30–21.00 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntag, 27.6.2021
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 29.6.–3.7.2021
Di **Hl. Petrus und hl. Paulus**
17.00 Eucharistiefeier
Mi/Do 17.00 Echaristiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4.7.2021
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 6.7.–10.7.2021
Di–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Vorerst sind alle Gottesdienste abgesagt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Mutterhaus Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 27.6.2021
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 28.6.–3.7.2021
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Ausnahme: Di, 29. Juni:
Hl. Petrus und hl. Paulus
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Sonntag, 4.7.2021
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 5.7.–10.7.2021
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Achten Sie bitte auf die aktuellen Schutzmassnahmen.
Die Gottesdienste in der Klosterkirche sind öffentlich. Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung.

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 26. Juni

Wort zum Sonntag. Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer, Kirchgemeinde Aarau. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 27. Juni

sonntags. Jungsein in der Pandemie. Was bleibt vom Leben? Die Sendung zeigt Menschen, die mit viel Energie an ihren Träumen und Überzeugungen arbeiten. ZDF, 9.03 Uhr

Evangelischer Gottesdienst aus Bremen. ZDF, 9.30 Uhr

Dienstag, 29. Juni

Colonia Dignidad – Aus dem Innern einer deutschen Sekte. Ehemalige Sektenmitglieder erzählen das erste Mal vor der Kamera von ihren traumatisierenden Erlebnissen und Beobachtungen, von den Mechanismen in der Kolonie. Arte, 20.15 Uhr

Mittwoch, 30. Juni

Stationen. Herzensorte. Es kann ein Haus sein, das die Erinnerungen von Generationen birgt, eine Landschaft oder eine Parkbank. Zu manchen Orten fühlen wir uns einfach hingezogen, dort hängt unser Herz. Darum setzen manche Menschen alles daran, ihren Herzensort zu bewahren, während andere den ihren erst wieder aufbauen wollen. BR, 19 Uhr

Samstag, 3. Juli

Wort zum Sonntag. Chatrina Gaudenz, ev.-ref. Pfarrerin, Zürich. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 4. Juli

sonntags. Queer und Glaube. Immer mehr Menschen, die sich als divers erleben, fühlen sich im Konflikt, Identität und Glauben leben zu können. Anlass ist das neuerliche Nein des Vatikans, gleichgeschlechtliche Partnerschaften zu segnen. Immer öfter wünschen sich jedoch homosexuelle Katholikinnen und Katholiken, auch vor Gott heiraten zu dürfen, empfinden ihre Liebe zum Partner/zur Partnerin nicht als Sünde. Eine Reportage. ZDF, 9.03 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus der Gemeinde St. Martin in Oestrich-Winkel. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Hoffnung in der Krise. Durchhalteparolen sollen über eine Durststrecke hinweghelfen. Was aber, wenn das Streckenende nicht in Sicht ist und gewaltige Herausforderungen existenzielle Ängste hervorrufen? Hartmut von Sass im Gespräch mit Amira Hafner al-Jabaji. SRF 1, 10.40 Uhr

Radio

Samstag, 26. Juni

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der ev.-ref. Kirche Hedingen. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 27. Juni

Röm.-kath. Predigt. Urs Bisang, Theologe, Aarau. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Katrin Kusmierz, ev.-ref. Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Samstag, 3. Juli

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der röm.-kath. Kirche Saas-Balen. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 4. Juli

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Evangelische Perspektiven. Dem Tod von der Schippe gesprungen. Sie feiern zwei Mal im Jahr Geburtstag: Menschen, die einen Unfall, eine Krankheit oder eine Operation knapp überlebt haben, sehen in ihrer Rettung den Beginn ihres bewussten Lebens. Viele versuchen danach allem, was sie tun, mehr Sinn zu geben, richten ihren Beruf und ihre Beziehungen neu aus. Irene Dänzer-Vanotti hat mit verschiedenen Menschen über ihre Erfahrungen gesprochen. BR, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Beat Allemand, ev.-ref. Pfarrer am Berner Münster. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Ein Wort aus der Bibel hören Sie jeweils am Sonntag auf Radio SRF 1 um 6.42 Uhr und um 8.50 Uhr oder auf Radio SRF 2 Kultur um 7.05 Uhr

Stichwort Religion hören Sie jeweils am Sonntag auf Radio SRF 1 um 9.30 Uhr

Liturgie

Sonntag, 27. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Weish 1,13–15; 2,23–24; Zweite Lesung: 2 Kor 8,7.9.13–15; Ev: Mk 5,21–43

Sonntag, 10. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis. (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Ez 1,28b–2,5; Zweite Lesung: 2 Kor 12,7–10; Ev: Mk 6,1b–6

FILMTIPP

This Is Not a Burial, It's a Resurrection

Quelle: @trigon-film.org

Für die 80-jährige Witwe Mantoa bricht eine Welt zusammen, als ihr einziger Sohn an Weihnachten nicht zu ihr nach Nazareth heimkehrt. Nazareth in Lesotho, nicht in Israel. Mantoas Sohn ist in der Fremde verstorben. Sie wünscht sich nun nichts mehr als einen raschen Tod. Doch dann erfährt Mantoa, dass das ganze Dorf wegen eines Stauseeprojektes umgesiedelt werden soll. Ihr Heimatdorf einfach ausgelöscht! Der Friedhof geflutet und mit ihm alle geliebten Verstorbenen?!

Der Film von Lemohang Jeremiah Mosese ist eine visuelle Perle. Die einzelnen Einstellungen wirken wie Gemälde alter Meister. Mantoa, die aus tiefster Trauer aufersteht, um für ihre Heimat, ihre Herkunft, ihre Identität zu kämpfen, ist absolut umwerfend.

Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> Kinostart Deutschschweiz: 24. Juni

Hinweise

Gottesdienste

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 27 juin, à **11h30,** à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Wortfeier mit Texten von Evelyn Underhill. Di, 29.6., 18.30–20.00 Uhr, Kirche Don Bosco, Steinhausen.

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 4.7., 17 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Die schöne Magelone. Uraufführung. Carl Rütti komponierte 2014 die Musik zum gleichnamigen Liebesroman. Musikalische Stücke, Textlesungen und kurze Improvisationen. Mit Katharina Schwarze (Violoncello), Aurore Baal (Orgel) und Pfr. Volker Bleil als Sprecher. So, 27.6., 17.15 Uhr, Klosterkirche, Kloster Kappel.
>Eintritt frei / Kollekte

Marimba & Horn. Doris Affentranger (Marimba & Perkussion) und Ramon Imlig (Horn & Alphorn). Klassische Werke, lateinamerikanische Rhythmen und traditionelle Schweizer Klänge. So, 27.6., 18.00 Uhr, Open Air vor der ref. Kirche an der Haldenstr. 8, Baar. Bei schlechter Witterung wird das Konzert in die Kirche verschoben.

«BergMusik» mit neuen KlangFarben. Mit Dani Häusler (Klarinette, Saxophon), Severin Sutter (Cello) und Maryna Burch (Orgel). Dani Häusler komponiert und arrangiert Schweizer Volksmusik auf seine ganz eigene Weise. Do, 1.7., 20.00 Uhr, ref. Kirche, Zug.
>Eintritt frei/Kollekte.

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Fr, 2.7., 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug.
>Kontakt: Roland Wermuth, Tel. 041 399 42 63 od. Palliativ Zug, Tel. 041 748 42 61

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 6.7., 15–18 Uhr, ref. Kirche Zug.

Unbegreiflich. Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 6.7., 17.30–19 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.
>Anmeldung: Tel. 041 728 80 80

Das Carillon erleben. Festwochenende zur Ausstellung «Glocken giessen – Glocken läuten» mit Festgottesdienst, Carillonspiel (zweitgrösstes Glockenspiel der Welt) und Carillonkonzert sowie Glocken läuten «von Hand». Sa, 10.7., 11.00 – So, 11.7., 18.00 Uhr, Kloster Kappel.
>www.klosterkappel.ch

Vom Urklang der Glocken. Carillon: Auf dem Amtshausplatz erklingt konzertant das mit 49 Glocken zweitgrösste mobile Carillon (Glockenspiel) der Welt, hergestellt von der Glockengiesserei Perner in Passau (Bayern). Carilloneur: Bastian Fuchs, Lesungen: Pfr. Volker Bleil. So, 11.7., 17.15 Uhr (Amtshausplatz), Kloster Kappel.
>Eintritt frei / Kollekte

When I'm sixty-four. Mit der Pensionierung wird vieles anders. Es lohnt es sich, zurückzublicken und sich existenziellen Lebensfragen neu zu stellen. Verbindung von Biografiearbeit und einer christlich verwurzelten, offenen Spiritualität. Mehr auf www.spirituelle-begleitung.ch/Biographiearbeit-spirituell oder bei Theres Spirig-Huber, Tel. 031 991 76 88, theres.spirig-huber@spirituelle-begleitung.ch. 24.9.–26.9.2021, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach.

«Solo dios basta!» Wanderexerzitien auf den Spuren der heiligen Teresa von Avila in Kastilien (Spanien) vom 3.9.–11.9.2021. «Solo dios basta» war ein Herzens- und Schlüsselwort von Teresa. In Kastilien wird jeder Tag mit einem spirituellen Impuls begonnen. Ein Stück Weg zu Fuss in Stille und Gelegenheit zu Einzelgesprächen. Mehr auf www.spirituelle-begleitung.ch/Biographiearbeit-spirituell oder bei Theres Spirig-Huber, Burgunderstr. 91, 3018 Bern, Tel. 031 991 76 88, theres.spirig-huber@spirituelle-begleitung.ch

Eine Woche im Kloster Ilanz. Die Tage beginnen und enden mit sanften Körperübungen, einer Meditation und schlichten Gesängen. Zeit für persönliche Stille, Begegnung und Gemeinschaftserleben, Genuss und Lebensfreude. Möglichkeit zum persönlichen Begleitgespräch. So, 12.9., 17.00 Uhr, bis Sa, 18.9., 10.00 Uhr. Individuelle Anreise zum Kloster Ilanz. Kost, Logis, Kursbeitrag: CHF 900.– (EZ mit Dusche, WC). Bei finanziellen Schwierigkeiten bitte die Kursleiterin Ingeborg Prigl (Seelsorgerin, geistliche Begleitung) kontaktieren. Aus finanziellen Gründen soll niemand ausgeschlossen werden.
>Anmeldung bis 12.7.: Kath. Pfarramt St. Matthias, Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen, 041 741 84 54.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 28/29 2021 (11.7.–24.7.2021): 25. Juni
Nr. 30/31 2021 (25.7.–7.8.2021): 9. Juli
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),
T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Quelle: Pixabay/tommydebris

Unterwegs mit Gottes Segen

Geh mit Gottes Segen.
Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren
für die Wunder der Welt.
Er schenke dir Zeit,
zu verweilen, wo es deiner Seele
bekommt.

Gerhard Engelsberger

AZA
6302 Zug
Post CH AG